

# Volks-Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 413.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Druckerei für alle u. Verlags- u. Buchhandlungen in Halle a. S. — Druckerei für alle u. Verlags- u. Buchhandlungen in Halle a. S. — Druckerei für alle u. Verlags- u. Buchhandlungen in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Verlags- u. Buchhandlung in Halle a. S. — Druckerei für alle u. Verlags- u. Buchhandlungen in Halle a. S. — Druckerei für alle u. Verlags- u. Buchhandlungen in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S. — Verlags- u. Buchhandlung in Halle a. S. — Druckerei für alle u. Verlags- u. Buchhandlungen in Halle a. S.

Sonntag, 4. September 1910.

Geschäftsstelle in Halle a. S. — Verlags- u. Buchhandlung in Halle a. S. — Druckerei für alle u. Verlags- u. Buchhandlungen in Halle a. S.

### Deutsche Arbeit in den Kolonien.

Am letzten Vierteljahrhundert ist das Deutsche Reich mit seinen 65 Millionen Einwohnern im Wege natürlicher Entwicklung in die Reihe der Weltmächte eingetreten und mit seinen wirtschaftlichen Beziehungen in das Getriebe des Weltverkehrs immer enger verflochten worden. Solche wirtschaftliche Wechselbeziehungen bringen gewisse Abhängigkeiten mit sich, wie sie durch die natürlichen Produktionsbedingungen der verschiedenen Länder gegenseitig bedingt sind, insbesondere hinsichtlich des Bezugs ausländischer Rohstoffe für die heimische Industrie gegen entsprechende Ausfuhr fertiger Fabrikate oder des wechselseitigen Austausches von landwirtschaftlichen gegen gewerbliche Erzeugnisse und umgekehrt, je nachdem die einzelnen Länder ihrer geographischen Lage und kulturellen Entwicklung nach mehr den Charakter von Agrar- oder Industrie-Ländern haben. Um weniger sichtbar wird die Abhängigkeit vom Ausland für solche Staaten, deren nationale Volkswirtschaft in ausgedehnten Kolonialbesitz des Mutterlandes die notwendige Ergänzung findet, weil dann die nationale Wirtschaftspolitik ihre größtmögliche Ausbeutung erlangen kann. Von unserem Gesamthandelsstand mit 15 Millionen Mark ist ein volles Drittel der kolonialen Interessen durchzuführen, was durch über 2½ Milliarden Mark überseeischer Rohstoffe jährlich einfließen und dieser Einfuhr die entsprechende Ausfuhr an Fabrikaten gegenübersteht. Die Statistik ergibt, daß unter Kolonialbesitz, obwohl fünfmal so groß wie das Mutterland, an dessen Überseehandel zwar zurzeit erst mit einem sehr bescheidenen Bruchteil beteiligt ist, daß aber hier Entwicklungsmöglichkeiten vorliegen, welche zu der Öffnung berechtigten, in absehbarer Zeit notwendige und wertvolle Stützpunkte für unsere nationale Volkswirtschaft zu gewinnen und jene Abhängigkeit vom Ausland erheblich abzuschwächen.

Allerdings gibt es auch noch heute Ansichten, unsere Kolonien wären wertlos und die für sie aufzuwendenden Mittel lediglich fortzuwerfen, weil wir bei Aufteilung der Welt als die zuletzt Gekommenen nur das erhalten hätten, was andere übrig gelassen haben. Ihnen ist entgegenzusetzen, daß unsere Kolonien trotz anfänglicher Mühseligkeiten und mehrfacher Ausfälle zum Teil eine rasche Entwicklung zeigen als heute blühende Hochburggebiete älterer Kolonialmächte. Sind wir aber bei Aufstellung der Kolonialgebiete die letzten gewesen, so war dies unsere eigene Schuld, da die früheren Mächte „königlicher Kaufleute“ und vornehmlich Seemächte in der Nation keinerlei Widerhall fanden. Sie würden hier ein erstreblicher Reich sein, so gibt es um so mehr jetzt, als früher bestimmte mit verdoppelter Energie nachzuholen und so weit wie wirtschaftlich mögliche Gebiete zu gewinnen und die Aufmerksamkeit zu zeigen, daß deutsche Eigentum auch solche Schwierigkeiten zu überwinden vermag. Haben deutsche Wissenschaft und Technik sich einen Vorzug erworben, so finden sie gerade hier ein weites Feld praktischer Betätigung zum Nutzen und Frommen der ganzen Nation. Dieien Eigentum und Kulturleistung tropischer Kolonien ihrer Erziehung und Angliederung an die Kultur des Mutterlandes außerordentliche Schwierigkeiten, so liegt darin ein um so größerer Anreiz, mit Hilfe einer überlegenen Kultur dieser Schwierigkeiten Herr zu werden. Sie zeigen sich Aufgaben nicht bloß materieller, sondern auch idealer Art, an deren Lösung mitzuwirken alle Kräfte der Nation herufen sind, mögen sie als Vertreter der Kammerkassen, Wissenschaft und Kunst tätig werden. Sie alle müssen in vereinter Arbeit zeigen, daß deutsche Bebarschaft, Gründlichkeit und Arbeitslust auch etwaige Mängel der unsere Kolonien anderen gegenüber haben mögen, leicht ausgleichen können.

Schon nach wenigen Vertrieben haben wir gelernt, die Schwierigkeiten tropischer Besitzverhältnisse, ungewohnter Climate, Klimawiderstände zu überwinden. Weiterem deutscher Ingenieurkunst, wie sie das Reichs-erbreichthum aufweist, hat bereits geleistet, mächtige Felsen und Grottenhöhlen der Verwitterung erschlossen worden. Ein anderes Beispiel ist die schon Durchführung der Baumwollkulturerziehung des Kolonialwirtschaftlichen Komitees, mit der Geduldigkeit, mit der deutsche Textil-industrie angestrebt hat, immer schwierigeren Bezugs von Rohbaumwolle deren Erzeugung durch Belegung weiler Länder in der Kolonien in eigene Regie übernommen haben, um so die Erziehung nicht nur des schwer bedrohten Rohbaumwollens, sondern auch der darin beschäftigten Arbeitermassen für die Zukunft zu sichern. Auch die faubere und hygienische einwandfreie Gestaltung unserer Kolonialstädte, sowie die bequemen und schnellen Dampferverbindungen haben bereits allseitige Anerkennung gefunden.

Andere Probleme, die schon mehr auf idealen Gebiet hinüberzuführen, bietet die kulturelle Erziehung der Eingeborenen sowohl in körperlicher wie in geistiger Beziehung, wobei der Arzt ein ebenso wichtiger Mitarbeiter ist wie der Missionar, Beamte und Offiziere; ferner für alle solche, die hinausgehen, die eigene Anpassung an die veränderte

Lebensweise in den Tropen, die eine besondere Stellung des Körpers wie des Charakters erfordert, um dort allen Anforderungen gerecht zu werden; des weiteren die wissenschaftliche Erforschung der weiten, noch unbekanntem Gebiete, nicht bloß für die unmittelbare praktische Zwecke der wirtschaftlichen Erziehung, sondern auch zur Bereicherung unserer wissenschaftlichen Erkenntnis. Desgleichen erziehen auch unsere Kolonien dem Künstler ein ebenso eigenartiges wie dankbares Feld des Schaffens. Endlich bieten die Kolonien zahlreichen tüchtigen Kräften, denen die Heimat bei der Ueberfüllung vieler Berufsarten die volle Entfaltung ihrer Leistungsfähigkeit verlag, ein weites Feld zur Betätigung, ohne daß sie wie in früheren Zeiten deshalb dem Vaterlande verloren gehen. Im Gegenteil werden solche Ueberseebeziehungen auch denen, die dabein bleiben, dem Volk erweitern, das Interesse für die Kolonien verallgemeinern, das nationale Zusammengehörigkeitsgefühl vertiefen und so einen Grund zu einem sich ausfühlenderen größeren Deutschland legen. So werden unsere Kolonien der Weltöffentlichkeit zeigen, daß unser Volk sich all den Aufgaben gewachsen zeigt, deren Lösung ihm noch bevorsteht. Gelingen es ihm, diesen Befähigungsnachweis zu erbringen, so werden auch diejenigen, die heute noch über unsere Kolonialerwerb pöbeln, ihn nicht nur als einen wirtschaftlichen, sondern auch als einen ethischen Gewinn für die gekamte Nation bezichtigen müssen.

### Die internationale Sozialdemokratie und der Krieg.

Im Sebnitztag hat der internationale Sozialienkongress in Kopenhagen die antimilitaristische Agitation koratet. In der vom Kongresse gefassten Entschließung heißt es u. a.:

„Der Kongress stellt fest, daß innerhalb der letzten Jahre die militärischen Mächtigungen trotz der Friedensoffensive und der Friedensbetreibungen der Regierungen eine ungeheure Steigerung erfahren haben. Insbesondere das Weltkriege ist der besten jüngste Phase der von der „Proletenklasse“ ist, bedeutet nicht nur eine notwendige Beendigung der gegenwärtigen Welt für unproduktive Zwecke und inselofesseln den Handel und den Ausfall von Mitteln für die Aufgaben der Sozialpolitik und der Arbeiterfürsorge, es bedroht auch alle Nationen mit materieller Entwürdigung durch unerträgliche indirekte Steuerlasten und die Staaten mit dem finanziellen Ruin. Ingleich wurde gerade durch diese Mächtigungen der Frieden der Welt erst jüngst gefährdet, wie er dadurch immer neu neuem gefährdet werden muß. Angehts dieser die Kultur der Menschheit, den Wohlstand der Völker und das Leben der Massen bedrohenden Entwicklung schlägt der Kongress die Beschließung der früheren, insbesondere des Stuttgarter Kongresses, und wiederholt: Die Arbeiter aller Länder haben keine Ambitionen über die Wohlfaulen untereinander, die zu einem Kriege führen könnten. Kriege sind heute die Folge des Kapitalismus, besonders des außerer Kontrolle des kapitalistischen Staaten auf dem Weltmarkte, und des Militarismus, der ein Hauptvergnügen der bürgerlichen Unterordnung der Arbeiterklasse ist. Sie werden erst vollständig aufhören, wenn die kapitalistische Wirtschaftsentwicklung beendigt ist. Die Arbeiterklasse, welche die Hauptlast des Krieges im allgemeinen Soldaten, vor allem unter der heranwachsenden Jugend mit Eifer zu bezeichnen, und diese im Geiste der Völkerverbrüderung zu erziehen. ...

Doch der Ausbruch eines Krieges, so sind die arbeitenden Massen und deren parlamentarischen Vertretungen in den beteiligten Ländern verurteilt, unterliegt durch die zusammenfassende Tätigkeit des Internationalen Bureau als anzuweisen, um durch die Anwendung der ihnen am wirksamsten erscheinenden Mittel den Ausbruch des Krieges zu verhindern, die sich je nach der Verschärfung des Klassenkampfes und der Verschärfung der allgemeinen politischen Situation naturgemäß ändern. Falls der Krieg dennoch ausbrechen sollte, ist es die Pflicht, für dessen rasche Beendigung einzutreten und mit allen Kräften dahin zu streben, die durch den Krieg herbeigeführte wirtschaftliche und politische Krise zur Aufheilung des Volkes auszugleichen und dadurch die Betätigung der kapitalistischen Klassenfahrfahrt zu beschleunigen. Zur Durchführung dieser Maßnahmen weist der Kongress das Bureau an, bei drohender Kriegesgefahr sofort die nächsten Schritte einzuleiten, um zwischen den Arbeiterpartei der betreffenden Länder das Einmühen über ein einheitliches Vorgehen zur Verhütung des Krieges herbeizuführen.“

Sollte diese Entschließung wirklich durchgeführt werden, so würde der Sozialismus ein neues Antes zu wachen haben.

### Deutsches Reich.

\* Eine neue Reichsversammlung. Eine neue Reichstagsversammlung in W. u. S. ist infolge des Todes des Abg. Dr. von Starzinski notwendig geworden. Seit der Begründung des Reiches polnische Besitz, bietet dieser Wahlkreis auch jetzt freie Aussicht für einen deutschen Abgeordneten: er ist im Jahre 1907 von den Polen mit rund 17 000 Stimmen gegen rund 6000 deutsche behauptet worden. Esuchen muß nun wünschen, daß die Deutschen des Wahlkreises nicht nur einmütig den Kampf gegen das

Roholium aufnehmen, sondern auch durch eine zahlreiche Wahlbeteiligung ihren nationalen Eifer betätigen. Das erfreuliche Anwachsen des Anteils der deutschen Stimmen, die bei der letzten Hauptwahl 25,6 v. S. der abgegebenen Stimmen gegen 23,9 v. S. im Jahre 1903 betragen, kann in dem Entschlus zur Ausfüllung aller Kräfte nur befürchten. Der moralische Erfolg solcher Bemühungen wäre besonders dann zu begründen, wenn die Gegenseite zwischen dem gemäßigten und dem radikalen Roholium zu einer politischen Doppellandkultur führten, wie man sie vor wenigen Monaten bei der Polener Reichstagswahl gesehen hat.

\* Der Sebnitztag in Frankreich. Mehrere Pariser Blätter veröffentlichten Artikel zur Erinnerung an Sebnitz, vorzugsweise historischen Charakters, mit unverfälschten Einzelheiten über die Trübsal der französischen Offiziere und Soldaten in jener kritischen Lage. Nur der „Matin“ hat das Bedürfnis, seinem Ausfluß über die Kapitulationsverhandlungen ein chaotisches Nachwort anzuschließen, worin gesagt wird, daß Deutschland nicht immer auf Vertäter im französischen Lager und auf Bundesgenossen zählen könne.

\* Die englische Sondergesandtschaft in Berlin. Die großbritannische Sondergesandtschaft zur Notifizierung der Thronbesteigung Königs Georg V. wird am heutigen Sonnabend vormittag 8 Uhr am Anhalter Bahnhof ein treffen. Die Gesandtschaft besteht aus Earl Roberts, Admiral of the Fleet Sir Gerard Noel, General Sir John Hamilton, Major the Earl of March und Mr. R. E. Sygne. Zum Ehrenmitglied sind der Generalabjutant und Kommandeur des Gardekorps, General der Infanterie v. Könen, sowie der Hauptmann im Großen Generalstab von Demagen Kommandeur. Die Gesandtschaften werden mit küniglichen Kutschen am Bahnhof empfangen und direkt nach dem „Hotel Milan“ geleitet werden.

\* Anrede des kaiserlichen Gesandten. Wie wir erfahren, beschließt der frühere griechische Gesandte in Berlin, Leon Rangabé, die Reichsausschüsse Ende September zu verlassen und nach Rom überzuführen. Er denkt sich dort literarisch zu betätigen und seinen künstlerischen Neigungen zu leben.

\* Wechsel auf dem russischen Volkswirtschaften. Der russische Volksökonom in Berlin, Graf v. der Osten-Sacken, wird nach im Laufe dieses Herbstes seinen Berliner Posten verlassen. Mit ihm tritt der Senior der ausländischen Diplomaten und Vertreter fremder Mächte in Berlin in den wohlverdienten Ruhestand. Bereits im Jahre 1882 ist Graf von der Osten-Sacken in den Staatsdienst eingetreten und hat also annähernd 30 Jahre seinem Vaterlande gedient. Den Berliner Posten übernahm er als Nachfolger des Grafen Schadowitz im Mai 1895. Als seiner Nachfolger nennt man den Vertreter Russlands bei einer mit Deutschland befreundeten Macht.

\* Befähigung. Der Reichsdienstverhältnis der Befähigung der von dem Preussischen Provinziallandtag vorgeschlagenen Maß des Bundesratsfreiherrn von G. v. Bilsack in Marienburg am Landeshauptmann der Provinz Westpreußen auf eine schließliche Ambassade.

\* Keine Einschränkung des Referendarengesetzes. Durch die Zeitungen ging kürzlich eine Nachricht, daß die Zustimmung einer Einschränkung des Referendarengesetzes im nächsten Reichstag eine Entscheidung der Vorberatungen im räumlichen Rechte plane. Diese Nachricht entföcht, wie die „Neue politische Korrespondenz“ zu erklären in der Lage ist, der Grundlage. Zwar sind Erweiterungen darüber im Gange, ob und wie das Referendarengesetz zu ändern sei, aber von keiner Seite ist die Erweiterung der Prüfung im räumlichen Rechte das Wort geredet worden. Wichtig ist nur, daß in der im Justizministerium fortgeführten Konferenz unter anderem die Frage aufgeworfen worden ist, ob nicht die Erläuterung einer geeigneten Stelle aus dem Rechtsquellen, welche schon jetzt einen Teil des Examens, und zwar des mündlichen, bildet, zweckmäßig in den schriftlichen Teil des Examens zu verlegen sei. Hierbei vor vornehmlich der vielfach geäußerte Wunsch leidet, für eine ausgiebige Veranschaulichung des öffentlichen Rechts im mündlichen Examen Raum zu schaffen. Für die Verlegung find in der Konferenz sämtliche Universitätslehrer und Praktiker, die sich dazu geäußert haben (11 von 16), eingetreten. Ein Widerspruch ist von keiner Seite erfolgt. Die Frage ist ebenso, wie sonstige in Betracht kommende Fragen, den zuständigen Stellen zur Prüfung mitgeteilt worden. Gegenwärtige Entscheidung ist bisher nicht getroffen.

\* Konferenz der Staatsanwaltschaften. Durch den Umstand, daß die Amtsbesetzung „Staatsanwalt“ bei familiären Realitäten Ruhezustellungen in fortfall gekommen ist, sind die kommunalen Staatsanwaltschaften in eine schwere Lage geraten. Es haben sich daher die Staatsanwaltschaften Groß-Berlins zu einer Konferenz im Berliner Arbeiterviertel zusammengefunden und dabei einmütig beschließen, ihre Beschwerden zu bitten, daß die Amtsbesetzung Staatsanwaltschaften in fortfall einen, die sämtlichen Deutsch-landten durch hässliche Bewerber ersetzt werden und die Besetzung dieses Amtes ebenso wie die ständigen Vertreter der Staatsanwaltschaft Amtsbesetzung Magistratsräten erhalten. Diese Besetzung ist A. v. Berlin, Braunsfurt, Polen bereits eingetruft.







# Persil

Motto: . . . Und sammelt im reinlich geglätteten Schrein  
Die schimmernde Wolle, das schneigste Lein.  
(Schiller: „Die Glocke“)

**Duftig und frisch** soll stets die Wäsche sein, dabei von blütenweisser  
Reinheit und schimmerndem Glanz. o o o o o o o

**Pflege der Wäsche**

Dazu bedarf es allerdings grösster  
und sorgfältigster Behandlung beim Waschen. Ein ausgezeichnetes Mittel hierfür bietet sich Ihnen in

## PERSIL

das z. Zeit beliebteste, überall eingeführte und bestbewährteste Waschmittel. Während das durch die alte Waschmethode bedingte Reiben und Bürsten der Wäschestücke das Gewebe rauh macht und es mit der Zeit vollständig zerstört, wird die Faser beim Waschen mit Persil nicht im geringsten angegriffen, weil kein Reiben und Bürsten erforderlich. Persil wäscht gewissermassen von selbst und zwar lediglich durch einmaliges, etwa halbstündiges Kochen, wodurch der der Wäsche anhaftende Schmutz sich vollkommen löst und von der Wäschefaser abfällt; die Wäsche ist alsdann vollkommen rein und schneeweiss geworden und besitzt den frischen Geruch der Rasenbleiche.

Trotz dieser geradezu wunderbaren Wirkung, die ihren Grund in der ausserordentlich grossen Wasch- und Bleichkraft dieses ausgezeichneten Waschmittels findet, ist Persil absolut unschädlich für die Wäsche und völlig ungefährlich im Gebrauch, weil es gänzlich frei ist von scharfen oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen etc.; hierfür leisten wir weitgehendste Garantie. Auch für Wollwäsche eignet sich Persil ganz vorzüglich!

Die Ersparnis bei Anwendung von Persil ist bedeutend, schon durch dessen Mindergebrauch gegenüber dem sonst gewohnten Quantum Waschmaterial und Feuerung, sowie Fortfall aller sonstigen Wäschszutaten, abgesehen von der wesentlichen Ersparnis an Zeit und Arbeit.

Sehen Sie sich die Wäsche vor und nach dem Waschen mit Persil an; erst dann merken Sie den hohen Schwert und die unvergleichlich gründliche Reinigungskraft dieses unerreichten Waschmittels.

Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von Persil durch vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda noch unterstützt werden.

Auch zum Reinigen von Küchen-Utensilien, zum Hausputz etc. wird dieses seit über 33 Jahren weltbekannte Waschmittel von Millionen Hausfrauen mit Vorliebe verwandt.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

## Henkel's Bleich-Soda.

### Elegante Wohnungs-Einrichtungen

Schlaf-, Speis-, Wohn-, Herren-, Klubzimmer  
Salons, Konfor-, Kücheneinrichtungen, Sofas  
Klubsessel :: Standuhren :: Teppiche :: Kleinmöbel

**Goldschränke** :: **La. Pianos** ::  
10000 M. Garantie h. Einbruch :: 10jähr. Garantie

liefern wir an solvente Personen zu [30638]  
**Original-Preisen** gegen 5% Zinsvorgütung  
auf **Teilzahlung** nach Belieben.

Da Vertreter demnächst in dortiger Gegend ist, verlange man den kostenlosen Besuch desselben ohne Verbindlichkeit.

**Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.**  
BERLIN, Kurze-Str. 6, ab 1. Oktober 1910: Köpenicker Str. 126.

### Ich Anna Csillag

mit meinem 185 cm langen **Bienen-Voreest-Saar** habe solches infolge 14 monatlichen Gebrauches meiner selbstverwendeten Pomade erhalten. Dasselbe ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare zur Förderung des Wachstums berufen, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden; sie befindet bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf als auch Bartsaar natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Jeder kann sich bis ins hohe Alter nach Gebrauch der von Frau Anna Csillag selbstverwendeten **Haarwuchs-Pomade** sein Haar dicht und lang erhalten. Sein anderes Mittel besitzt jedoch **Haarwuchsstoff** als die **Csillag-Pomade**, welche sich mit allem Recht einen Weltfuss erworben hat, indem die Damen und Herren schon nach Benützung des ersten Ziegels Pomade den besten Erfolg erzielen, da das **Haarausfallen** schon nach einigen Tagen gänzlich aufhört und neuer **Haarwuchs** zum Vorschein kommt. [5231]

**Preis eines Ziegels 2, 3, 5 und 8 Mark.**

Postversand täglich bei Vereinbarung des Betrages oder mittels Postnachnahme nach der ganzen Welt aus der Fabrik

**Anna Csillag, Wien, I., Kohlmarkt 11,**  
wohin alle Aufträge zu richten sind.



Egr. Sacha.  
**Technikum  
Mittweida**  
Direktor: Professor Holst.  
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik.  
Sonderabteilungen für Ingenieur-,  
Techniker u. Werkmeister,  
Elektro- u. Maschinen-Laboratorien.  
Lehrkräfte: Westphalen,  
88. Schulj.: 3610 Besucher.  
Programm etc. kostenlos  
u. Sekretariat.

Wo findet man gründliche Aus-  
bildung in Landw. u. Kaufm.  
Durchführung u. Verwaltungen:  
gelehrten? [5240]  
**Nur Leipzigerstrasse 53,**  
**Landw. Privatschule,**  
Dir. R. Falkenberg, Gasse a. S.  
Vuch Einzelunterricht f. alt. Herren.  
Honorar mäßig. Broch. gratis.

**Thale, Harz** Erziehungsanstalt von  
Frau Prof. Lohmann,  
alle Bienenw., Rünste, Gausgalt,  
Stod. Oef. Idöne Wald. Hag. Broch.

**MEY'S Stoffwäsche**  
Chemikalisches, Koll. Gummi, Bleifrei,  
MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant,  
kaum zu  
von Leinwäsche  
unerschöden.

Vorrätig in **Halle a. S.** bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3, Albin Henze, Schmeerstr. 24, Karl Pritschow, Bernburgerstr. 98, Th. Lobeling Nachf., Schmeerstrasse 15, Rich. Wagner, Königstr. 6, Louis Kittel, Magdeburgerstr. 13a, F. Müller, Leipzigerstrasse 29, Otto Böttcher, Landwehrstrasse 10, C. A. Böhm, Geisstr. 50, Carl Rehe, Rannischestr. 8, Paul Eisler, Morasburgerstr. 5, Friedr. Rosch, Gr. Steinstr. 38, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, Otto Lützenkirchen, Mansfelderstrasse 59, C. Obstfelder, Alter Markt 24, A. Hugo Springstein, Krausenstrasse 10; — in Gleichonstein bei Wilhelm Freitag; — in Schkeuditz bei Carl Diesel und H. Renner. [2504]

Man bitte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich  
**echte Wäsche von Mey & Edlich**

**Künstliche Zähne,**  
Plomben, Stützähne, Reparaturen etc.  
Spezialität: [3888]  
**Schmerzloses Zahnziehen.**

**Willy Muder,** Jetzt  
am Leipziger Turm  
Neue Promenade 161, Ecke Leipzigerstrasse.  
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 348.3.

Der Rinder Freude ist der Germania-  
Kuchen. In jeder  
Familie beliebt! Diese prachtvoll schönen Kuchen nur  
durch Germania-Badpulver als zuverlässigstes millionen-  
fach bewährt. Paket 10  $\frac{1}{2}$ , 3 Pakete 25  $\frac{1}{2}$ , mit Prämien-  
bon. Sofortiger Franz betannte Sefen- und Bad-  
pulverfabrik Halle a. S. Vertaufelofel Märkerstrasse.

**Wratzke u. Steiger**  
Juwelen [3557] Halle a. S.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Krücken, Halle a. S. Telefon 158.

Der  
**billige Möbel-Verkauf**  
nur erstklassiger neuer Möbel  
dauert fort.  
Durch Auflösung einer grossen Möbelfabrik habe sehr  
vorteilhaft eingekauft, bin daher in der angenehmen Lage,  
Wohnungs-Einrichtungen und einzelne Möbel ganz besonders  
billig zu verkaufen. [5309]  
**Für Brautpaare und Möbelreflektanten ist diese  
selten günstige Gelegenheit  
ganz besonders wichtig!**  
**Friedrich Peileke,**  
**Möbel-Magazin,**  
Tel. 2450. Gegr. 1888. Geisstr. 25.  
Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt im Hause.  
:: Mein Geschäft ist Sonntags geöffnet. ::

**Moderne Beleuchtungskörper**  
für elektrisch in grosser Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt  
**G. Brose, Leipzigerstr. 96.** [5002]  
Erstr.-Glüh- u. Metallfadendlampen in allen Korpusarten.

Fieber-, Bade-, Zimmer-, Fenster-  
**Thermometer**  
sowie für technische Zwecke empfiehlt in grösster Auswahl  
**Otto Unbekannt**  
Grosse Ulrichstrasse 1a. [4010]

**Radfahrerkarten**  
empfiehlt  
**Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,**  
Verlag der Halleschen Zeitung,  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
Halle a. S., Gr. Brauhausstrasse 30, Ecke Leipzigerstrasse.

Bedeutige.

- 1768. Der französische Schriftsteller und Staatsmann Francois René Vicomte de Chateaubriand geboren.
1808. Der Schauspieler Emil Doriert geboren.
1819. Der Maler Arthur Freiliger von Bamberg geboren.
1819. Der literarische Dichter Adolf Richter geboren.
1838. Der italienische Aristokratische Grafino Gerolamo geboren.
1842. Grundsteinlegung zum Ausbau des Kaiser-Doms.
1853. Der Aristokratische Herrmann von Wismann geboren.
1857. Enttaltung des Goethe- und Schillerdenkmals in Weimar.
1870. Abkündigung Napoleons III. Flucht der Kaiserin Eugenie. Abbruch der dreiten Republik.
1890. Der Dichter Gustav Heinrich Hans Adler von Putzlig gestorben.
1907. Der norwegische Komponist Edward Grieg gestorben.
Tagespruch: Habe dich an Gottes oder Gabs;
Denn dem Neist gonn' auch dem Bruder Sabel G am m.

Halesche Nachrichten.

Halle a. S., den 3. September.

Ihr Sedanfeier in Halle am 4. September.

Was wehen heut die Fahnen, Was lockt der Trommeln Klang, Was wiff der Fahnen Wagnen Und feierlich Gehang? Das gilt den tapfern Scharen, Das gilt dem deutschen Heer, Die geht vor diezig Jahren Gefampt ihr Deutschlands Ehr! Ganz Deutschland fand im Kriege Ein Frankreichs freies Wagn; Etwaeten waren Sieger; Wie nie die Welt geschien; Die Damals braußen waren Zu Laten ruhmesell, Weh heut in grauen Jahren Noch einmal zum Aepfel. Quas mancher fecht nicht wieder, Dem das Gefolge verliert, Da schickten sie die Orchester, Etwaun, wie sie's einst gepnoht, Und wie dem Reich sie weiden Sich heut noch toderkeit, So geht durch ihre Reihen Der Weich der großen Zeit. Da denken sie der Soldaten, Die feht der Kampf geschien, Der Laten, der volkrachten, Der Mangel, Not und Tod; Der treuen Kameraden So frohlich einst gefell, Wie sich der Tod geloben, Was Frankreichs klag'gem Heer, Wie Nord und Süd sich fanden, Nicht mehr getrennt vom Wein, Und jubeln in den Lenben Etwaung die Wadt an Rhein, Wie man im eignen Heise Dem Sold zu Weis gung, Und feht Sedan, der heise, Der Franzen Kaiser ging, Wie man Gambettas Scharen In Gruppen zäh und feht Getrieben dann zu Raaren Trog Winter, Schnee und Eis, Wie Wilhelm dann, erloren, Der sich im weissen Bart, Vor den Pariser Toren Der deutliche Kaiser ward. So, waschlich, die da bauten Die machtvoll feste Zeit, Und die die Bundes schauten, Ihr Leben ihr gemeist! Und keiner soll geübren, Uns je des Reichs Wacht; Nach kräft und brünen werden Wir halten gute Wacht.

Das Schwert, damit erlangen Das einze Vaterland, Das geben wie den Jungen Zeit zu getreuer Hand. Ein Gode von Deutschen Reiche Laßt brauen die Banke weit; Feht feht die deutliche Geit; Für alle Ewigkeit! — G. M. r. r.

Oedenbereisung. Wie der „Staatsanzeiger“ amtlich befrichtigt, wurde die Erlaubnis zur Anlegung des Ritterkreuzes zweiter Klasse des Sächsen-Ereignisthums Hausordens dem Fabrikbesizer Paul Dehne zu Halle a. S. erteilt. Sedanfeier in den höheren Privatschulen. In der Halle'schen höheren Privatschule wurde die Sedanfeier am 9 Uhr abgehalten. Nachdem der Chorvort „Lobe den Herrn“ gesungen und der 103. Psalm besungen worden waren, fanden Deklamationen vaterländischer Gedichte statt und es wurde eine Rede über die Bedeutung der Schlacht bei Sedan gehalten. In der Unterrihtsanstalt von Dr. H. Krause wurde in den einzelnen Stufen Ansprachen gehalten, in denen die Bedeutung des Tages von Sedan in der heutigen Zeit gefieert wurde, besonders unter Hinweis auf die Entstehung des preussischen Staates, den deutschen Ritterorden und die neue deutliche Kaiserfamilie im Osten. Die Sedanfeier des Evangelischen Arbeitervereins verlief würdig bei Vortrag vaterländischer Lieder und Gebete. Der Verein in Halle a. S. hat als Ziel seiner Schwachheit befestigt genosen. Die Anstalten schufen ihre Werte fürs Volk, sie sind nicht weggenommen, nicht unkonfessionell. Ein Gegenstande sei aber, daß jeder einzelne mit seinen persönlichen Gaben in den Dienst des Vaterlandes trete. Das Vaterland ist kein Begriff, sondern ein Erlebnis, noch schammen im Volk die Kräfte der Erneuerung, möchten wir zusehen, wie wir sie gebrauchten! Nachfeier des Sedanfestes des Kriegerverbandes. Am Montag, den 5. b. Wts., findet auf dem Festplatze des Kriegerverbandes an der Defauerstraße Nachfeier statt (siehe Anzeige), zu welcher das Hofland-Dreizeher die Konzertmusik aufweist. Der Betrieb ist noch genau wie am Sonntag, jedoch jeder Besucher zu seinem Rechte kommen wird. Alle Jette, Zangsal, Karneval u. s. w. sind im Betrieb. Kranzniederlegung an den Kriegergräbern. Wie in den früheren Jahren wird auch diesmal am Sonntag früh 8 Uhr der Verband deutscher Kriegerkameraden von 1849-1871 zur Erinnerung an die Tage von Sedan und zum ehrenvollen Gedächtnis an die gefallenen und verlorbenen Kameraden eine Kranzniederlegung in der südlichen Weite mit Ansprache seitens des Vorsitzenden vornehmen, wozu die Ehrentafel des Kranzniederlegers an den Kriegergräbern teilnehmen versammeln sich 7 1/2 Uhr an der Friedhofskapelle. Kameraden, welche dem Verbände noch nicht angetreten, sind zu dieser Feier gern geladen. Nach dem Festakt marschieren die Versammelten zu dem Fest- und Feldtag des Reiches nach, der am 9 Uhr auf dem kleinen Geertplatz hinter Kaiser II. stattfindet, in geschlossenen Zuge. Als Festzelt ist das Zelt Nr. 2, W. Bord, vorgesehen. Auf dem Sedanfestplatze an der oberen Defauerstraße herrscht die Tage über reges Leben, man errichtet die Zirkelfeste. Es sind acht große Feste aufgestellt, die sämtlich einen großen Vorraum erhalten, der mit Zangen eingefüllt ist. Diese Anstalt wird recht einladend wirken. Es kommen Halesche Bier zum Ausschank. Ein neuntes Fest schließt Tischgesellschaften an. Ein großes überdecktes Zangzelt wird wohl viel benutzt werden. Der große weite Platz wird abends elektrisch erleuchtet sein, desgleichen die Feste. Zwischen den Biergärten sind viele Verkaufstände errichtet. Nächst am Eingange befindet sich die Aufsehergehäuse für Fahrräder und Kinderwagen. Montag ist Fortsetzung des Festes. Beslagt die Häuser! Der morgige Festtag ist der Ehrtag der Veteranen der Stadt Halle und des Saalkreises gewidmet. Die Bürgerdacht kann an dieser Ehrtag außer durch ihre Teilnahme am Feste auch dadurch sich beteiligen, daß sie ihre Häuser beslagt, insbesondere in den Festtagstrassen: Reinfuhrstraße, Große Steinstraße, Poststraße, Leipzigstraße, Markt, Kleinshußmolen, Große Steinstraße usw.

Vereinigung Halescher Gesangsvereine. Unter Hinweis auf das im heutigen Anzeigenteil veröffentlichte Programm des Festkonzertes anfänglich der 40jährigen Wiederkehr des Sedantages morgigen Sonntag sei an dieser Stelle allen den Herren Sängern, welche sich unter der oft bewährten Leitung des Herrn Willy Ruppelmann bereitwillig in den Diensten der patriotischen Sache gestellt haben, auch es sich nicht nehmen lassen wollen, an der wohlverdienten Ehrtag unserer Kameraden durch eine möglichst zahlreiche Beteiligung und Mitwirkung im Konzert auch ihrerseits Anteil zu haben, mitgeteilt, daß der Sammelabend das Fest 3 neben dem Publikum auf dem Festplatze bildet, wobei die Plätze für die Sängern sowie ihre Angehörigen vorbehalten sind. Im Interesse einer würdigen Ausgestaltung der Gefeile hierdurch an alle Sängern die bringende Bitte gerichtet, sich ausnahmslos vollständig und vor allem pünktlich 3/4 Uhr in dem bezeichneten Zeit einfinden zu wollen. Es werden auch diejenigen Herren gebeten zu kommen, welche am Sonntag nicht teilnehmen können, das Programm nur solche Lieder enthält, die jedem Sängern bekannt und geläufig sind. Für Mühe während der Gefeile vorwärts wird gefort werden. Der Verein ehem. 67er aus Halle a. S. und Umgegend hält Mittwoch, den 7. b. Wts., abends 8 1/2 Uhr in Bauers Brauerei, Ratskaufstraße, seine Monatsversammlung ab. Der Verein ehem. Mannen zu Halle a. S. u. Umg. hält Montag, den 5. b. Wts., 8 1/2 Uhr abends in Bauers Bierbrauerei, Ratskaufstraße, seine Monatsversammlung ab. Dem Verein fernliegen, sind unter dem Namen „Der Kameraden“ werden erucht, morgen Sonntag zur Feier der 40. Wiederkehr des Sedantages auf dem Geertplatz hinter Kaiser II. (Defauerstraße) zu erscheinen. Der Ausnahmsausflug für das neunten Reichstagesfest tritt am Montag in Wilbers Grotz zu einer Zigung zusammen, um die Abrechnung entgegenzunehmen. Die mittigen Eisenbahn-Pensionäre halten ihre gefeile Versammlung Donnerstag, den 8. September, nachmittags 3 Uhr im Schulhof, Poststraße, ab. II. a. soll eine normale Reproduction über die Verbindung der Dripagruppe Halle des Zentralverbandes Berlin stattfinden, sowie die Wahl des Vorstandes vorgenommen werden. Sämtliche Pensionäre sind als Gäste willkommen. Gewerkschaft der Heimgewerbetenen. Die nächste Versammlung der Nordgruppe findet Mittwoch, den 7. September, Albrechtsstraße 27 statt. Die Versammlungen sollen von jetzt an pünktlich um 8 Uhr beginnen, um den frühen Schluß zu vermeiden. Auf der Tagesordnung steht Gewerkschaftliches, Beratung über wesentliche zugehörige zugehörige, zum Schluß Musik. Gefeile wird willkommen. Stenographisches. Bei dem am 24. Juli in Stuttgart abgehaltenen Weltkongress des Deutschen Stenographenbundes Gabelberger konnten von den 2300 Weltkongressen 1719 mit Auszeichnungen bedacht werden: 551 mit ersten, 567 mit zweiten, 423 mit dritten Preisen und 178 mit lobenden Erwähnungen. Es entfallen davon auf 400 Eilben 2 Auszeichnungen, 360 Eilben 3, 340 Eilben 1, 320 Eilben 3, 300 Eilben 4, 290 Eilben 11, 260 Eilben 17, 240 Eilben 32, 220 Eilben 27, 200 Eilben 156, 180 Eilben 76, 160 Eilben 272, 140 Eilben 610, 120 Eilben 491. 174 Personen erhielten für ganz vorzügliche Arbeiten Ehrengaben, darunter die Preisträger bei 400 Eilben Rudolf Uhlau-Königsau und Alois Engel-Schwanden. Auch verschiedene Angehörige des Verbandes Sächsen-Anhalt II. Vorsitzender Lehrer A. Dreyer, Halle a. S., sind ausgezeichnet worden: 280 Eilben Angeltrot Halle a. S. 3. Preis 240 Eilben Engler-Wagdeburg lobende Erwähnung, 200 Eilben Meißel-Halle lobende Erwähnung, 200 Eilben Rodel-Magdeburg 2. Preis, Eilbe und Braumann-Magdeburg 3. Preis, 160 Eilben Eilbe-Görlitz 3. Preis, Simon-Görlitz und Dertel-Dessau lobende Erwähnung und 120 Eilben Fri. Bertmann-Halle a. S. 3. Preis. Der Stenographenverein Wilhelm Stolze (Sachsen-Zeitz-Görlitz) eröffnet am Dienstag, den 6. und Freitag, den 9. September, im Vereinslokal Reichs-Restaurant, Charlottenstraße 19, neue Anfängerkurse. Siehe Anzeige. Die gefeile Sitzung hält der Verein am 6. b. Wts., abends 8 1/2 Uhr, ab. II. a. wird auch über das Bundesfest, welches vom 3. bis 5. September in Halle abgehalten wird, berichtet werden. Die Monatsversammlung der Gesellschaft hielt gestern, Freitag, den 3. September, im Vereinslokal Reichs-Restaurant, Charlottenstraße 19, ab. In der Monatsversammlung unter reger Beteiligung der Mitglieder vom 5. September ab nach dem Restaurant „Augustinerbräu“, Mittelstraße 14/15 (N. Saal), verlegt und der lebungsabend jenen Dienstag abgehalten wird, nochmals bekannt gegeben. Als Vertreter für die am 8./10. Oktober in Halle gefeile Wanderversammlung des Stenographenverbandes Sächsen-Anhalt-Zeitungen werden die Herren Bureauvorsteher Martin Stolle und der Berichtsführer E. Danneberg gewählt. Dann wurden noch Vereinsangelegenheiten erledigt und auf die am Freitag, den 9. September im Hotel „Stadt Magdeburg“ stattfindende Ausschlußsitzung des Haleschen Zentralvereins für Stenographen hingewiesen.

Das Neues für den Herbst. Neue Modellhüte aus ersten Pariser Salons. Neue Jackenkleider erstklassige Auswahl, kleidsame Formen, beste Verarbeitung. Neue Herbst-Paletots vom einfachen bis zum hochelegantesten Genre. Feste anerkannt billigste Preise. Geschäftshaus J. LEWIN Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



# Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

### Die Luftkrieger.

Voden-Baden, 3. September. Die Passagierfahrt des Luftkriegers 'J. 6.' nach Mannheim mit dem Piloten der Nordflotte wurde auf heute vormittag 9 Uhr festgesetzt. Die Witterungsverhältnisse sind günstig und die Fahrt wird wahrscheinlich sehr schnell von statten gehen. Nach Dr. Edner wird die Strecke nach Mannheim in 1 1/2 Stunden zurückgelegt werden können. In Baden-Baden herrscht mildes Sonnenwetter.

Mannheim, 3. Sept. Das Luftschiff 'J. 6.' ist unter Führung des Oberingenieurs Dr. v. Hebelberg kommend, um 10 Uhr 35 Min. mit vier Passagieren eingetroffen und nach kurzer Schleißenfahrt auf der Zrielenheimer Insel gelandet.

Paris, 3. September. Am 'Main' legte der Zonenleutnant Sandelin ab, er sollte eine Ausrüstung von 30 Kilogramm nach Lima bringen. Die Flieger mühen sich nicht, daß sie an gewissen Punkten ihre Reserveorte erneuern und im Falle von Unfällen Befehlsbefugnisse zur Ausübung ihrer Aeronauten besitzen können. General Safford, Kommandeur des 15. Aeronauten, unternahm gestern auf dem Flugplatz von Bour die Führung eines Schiffs, welches einen Flug von hier nach dieser Gelegenheit von der Westküste, flüchtig zwischen Alger und Limbuis zu unternehmen.

Paris, 3. September. Der gestern von dem amerikanischen Minister Deloebue in zwei Etappen ausgeführte Flug von Orleans nach Angoulême stellt einen neuen Rekord dar. Die 3 Stunden und 56 Sekunden durchlaufene Strecke betrug 305 Kilometer, also 10 Kilometer mehr, als Baillon auf seinem Flug von London nach Manchester in einem Tage zurückgelegt hat.

### Die Leukungen der Kohleflotte.

Aix, 3. September. Die Kohleflotte, die gestern abend hier eingelaufen ist, geht nach der Kohlenübernahme heute nachmittag zur Fortsetzung ihrer Leukungen nach dem Atlantik in See.

### Danktelegramm an Merry del Val.

Paris, 3. September. Der Erzbischof von Bordeaux, Cardinal Andrieu, der als früherer Anhänger der

monarchischen Partei gilt, hat an den Kardinalnuntiussekretär Merry del Val ein in dem warmsten Worten abgefaßtes Danktelegramm für das gegen den Bischof gerichtete Schreiben des Papstes gerichtet.

### Zum Konfiske der Niederdeutschen Bank.

Dortmund, 3. September. Wie die 'Tremonia' meldet, ist auch gegen einige Pfortkriter der Niederdeutschen Bank das Strafverfahren eingeleitet worden.

### Schiffredeer Sicome v. Montreuil.

Paris, 3. September. Der einem Auto mobil- und fuhrte gestern einer der größten Schiffsbauer von Marseille, der Sicome v. Montreuil, in der Nähe der Driftschiff Annonay getötet.

### Inschriften.

Petersburg, 3. September. In Moskau wurde gestern nacht eine Anarchistenbande aufgeföhren. 12 Verdächtige fielen der Polizei in die Hände. Außerdem wurde ein großer Lager von Explosivstoffen, Waffen und Kartennmaterial gefunden.

### Durch Dynamit in die Luft gesprengt.

Reif, 3. September. Ein Semaphor in der Nähe des Staatsbahnhofs ist gestern nacht durch Dynamit in die Luft gesprengt worden. Der Bahnkörper wurde beschädigt. Die Polizei untersucht gegenwärtig, ob es sich um einen Anschlag handelt, der gegen einen bestimmten Zug gerichtet war.

### Die Irrtümer an der perüch-fürischen Grenze.

Limia, 3. September. Am Soudj Boulag wird gemeldet, daß die Güterbesitzer einiger von den Türken besetzten Ortschaften den Versuch gemacht haben, ihre Güter, deren Inhalt der Manguriamt gemächtig hatte, zurückzugewinnen. Es kam zu einem Zusammenstoß, bei dem 30 Mann fielen.

### Seitwärts Barbarossa und 'Zurug Reis'.

Konstantinopel, 3. September. Die beiden von der Türkei angekauften deutschen Kriegsschiffe, die jetzt 'Seitwärts Barbarossa' und 'Zurug Reis' heißen, sind im hiesigen Hafen eingetroffen. Minister, Senatoren, Abgeordnete, Offiziere und ein zahlreiches Publikum waren auf den vom türkischen Flottenverein gestellten Sonderdampfern bei San Stefano, wo ein feierlicher Empfang stattfand, entgegengeföhren. Eine große Menschenmenge begrüßte die beiden Schiffe lebhaft.

### Wachsbörse. (Eigener Drahtbericht.)

Boenzuder 88% ohne End	—	Zendung: ruhig.
Wachsbuder 75% ohne End	—	Zendung: ruhig.
Protokoll ab 1. Lohne tag 25,25-25,50	—	—
Genfl. 1. Lohne mit End	—	—
Genfl. 2. Lohne mit End 25,00-25,25	—	Zendung: ruhig.
Wachsb. 2. Lohne mit End 24,50-24,75	—	Zendung: ruhig.
Boenzuder I. Produkt Zanaria frei an Nord Hamburg	September 13,150, 13,250	Jan.-Wrt. 11,77 1/2, 11,82 1/2
Boenzuder II. Produkt Zanaria frei an Nord Hamburg	September 11,800, 11,82 1/2	Jan. 11,900, 11,900
Boenzuder III. Produkt Zanaria frei an Nord Hamburg	September 11,700, 11,72 1/2	Jan. 11,800, 12,100

### Wachsbörse. (Eigener Drahtbericht.)

Zudemarkt (Sonntag) Bericht. Ribben-Boenzuder I. Produkt	Bois 88% Rendement neue Waare frei an Nord Hamburg	September 13,150	Jan.-Wrt. 11,77 1/2, 11,82 1/2
Boenzuder II. Produkt	Bois 88% Rendement neue Waare frei an Nord Hamburg	September 11,800	Jan. 11,900
Boenzuder III. Produkt	Bois 88% Rendement neue Waare frei an Nord Hamburg	September 11,700	Jan. 11,800

### Kaffebörse.

Boenzuder I. Produkt Zanaria frei an Nord Hamburg	September 4 1/2	Wrt. 4 1/2	Zendung: ruhig.
Boenzuder II. Produkt	September 4 1/2	Wrt. 4 1/2	Zendung: ruhig.

### Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes

von 3. September, früh 7 Uhr.

Ein Teil der kühleren Barometereinstellung ist nordwestwärts gezogen und hat sich mit dem gestern bei Island erdienenen Luftwirbel vereinigt. Im Dienstag, wo meist wolkiges Wetter herrscht, sind Niederschläge nur in geringen Mengen gefallen, nichts laut die Temperatur am Erdboden bis nahe an den Gefrierpunkt. Das sich ab an der nordwestlichen Küste befindliche Tief nunmehr über die Ostsee hinauszieht, so haben wir unruhiges, wolkiges, kühles Wetter mit Regenschauern zu erwarten.

### Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 4. September: Wolkig, kühl, Regenquell.

Unter Wachsbuder Drahtkorrespondent schreibt uns noch folgendes: **Wachsbudisches Wetter am 4. September:** Teilweise heiter, vielfach wolkig, ziemlich kühl, etwas Regen. **Wachsbudisches Wetter am 5. September:** Vorwiegend trocken, teilweise heiter, früh kühl, am Tage etwas wärmer.

## Kursnotierungen der Berliner Börse vom 3. September, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

### Wechsel-Kurse.

London kurz	104,25	3 1/2%
Paris kurz	100,75	4%
Brüssel kurz	100,25	4%
Frankfurt kurz	100,00	4%
Madrid kurz	166,25	4%
Barcelona kurz	166,25	4%
Wien kurz	150,00	4%
Amsterdam kurz	100,00	4%

### Goldsorten.

20 Franc-Stücke	102,25
10 Franc-Stücke	51,25
5 Franc-Stücke	25,75
2 Franc-Stücke	12,75
1 Franc-Stücke	6,25
50 Cent-Stücke	3,25
20 Cent-Stücke	1,25
10 Cent-Stücke	0,75
5 Cent-Stücke	0,25

### Deutsche Anleihen.

4 1/2% Preuss. Staatsanleihe 1890	103,10
4% Preuss. Staatsanleihe 1895	102,75
3 1/2% Preuss. Staatsanleihe 1900	102,40
3% Preuss. Staatsanleihe 1905	102,05
2 1/2% Preuss. Staatsanleihe 1910	101,70
2% Preuss. Staatsanleihe 1915	101,35
1 1/2% Preuss. Staatsanleihe 1920	101,00
1% Preuss. Staatsanleihe 1925	100,65
3/4% Preuss. Staatsanleihe 1930	100,30

### Industrie-Papiere.

AGF-Fabrik	121,00
Altenburger Fabrik	121,00
Altenburger Maschinenfabrik	121,00
Altenburger Papierfabrik	121,00
Altenburger Textilfabrik	121,00
Altenburger Zuckerfabrik	121,00
Altenburger Holzfabrik	121,00
Altenburger Glasfabrik	121,00
Altenburger Keramikfabrik	121,00
Altenburger Metallfabrik	121,00

### Schluss-Kurse.

AGF-Fabrik	121,00
Altenburger Fabrik	121,00
Altenburger Maschinenfabrik	121,00
Altenburger Papierfabrik	121,00
Altenburger Textilfabrik	121,00
Altenburger Zuckerfabrik	121,00
Altenburger Holzfabrik	121,00
Altenburger Glasfabrik	121,00
Altenburger Keramikfabrik	121,00
Altenburger Metallfabrik	121,00

### Preuss. Staatsanleihen.

4 1/2% Preuss. Staatsanleihe 1890	103,10
4% Preuss. Staatsanleihe 1895	102,75
3 1/2% Preuss. Staatsanleihe 1900	102,40
3% Preuss. Staatsanleihe 1905	102,05
2 1/2% Preuss. Staatsanleihe 1910	101,70
2% Preuss. Staatsanleihe 1915	101,35
1 1/2% Preuss. Staatsanleihe 1920	101,00
1% Preuss. Staatsanleihe 1925	100,65
3/4% Preuss. Staatsanleihe 1930	100,30

### AGF-Fabrik.

AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00

### AGF-Fabrik.

AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00
AGF-Fabrik	121,00

## Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

### Täglich grosse Eingänge von

# Erbsen- u. Bohnen-Mehl

### in hocheleganten

# Kleiderstoffen, Damen- u. Kinder-Konfektion.

Anerkannt billigste Preise!

Erbsenmehl	12,00
Bohnenmehl	11,50
Erbsenmehl	12,00
Bohnenmehl	11,50
Erbsenmehl	12,00
Bohnenmehl	11,50
Erbsenmehl	12,00
Bohnenmehl	11,50
Erbsenmehl	12,00
Bohnenmehl	11,50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191009041-11/fragment/page=0007



**Antliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Die Sperrung der Reichsautofahrstraßen zweites Bändchen am Bahnhof Hohenborn wird hierdurch aufgehoben. Halle a. S., den 3. September 1910.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
von Krosigk. [5320]

In unserer Verwaltung ist am 1. Oktober 1910 die Stelle eines **juristischen Hilfsarbeiters** zu besetzen. Bewerber, welche die Gerichtssekretär-Kennung in Preußen besitzen und bei einer kommunalen Verwaltung gearbeitet haben, wollen Stellung und Lebenslauf beifügen bei Vorstellung nur auf Einladung erwünscht.  
Halle a. S., den 2. Sept. 1910.  
Der Magistrat.

An das hiesige Handelsregister Nr. 15. a. Mts. ab an unserer Kasse sowie an den bekannt gemachten Stellen eingeleitet.  
Berlin, den 1. September 1910.  
Preussische Hypotheken-Aktien-Bank.

**Töchterpensionat**

A. Böbling, [3804]  
Neb: Frau Direktor Zubke, Halle a. S., Leipzigerstr. 100.  
Junge Mädchen u. Schwestern finden liebevolle Aufnahme, auch Halb pension. — Beste Referenzen.

Unterricht in [5316] Damenzuschneidekunst, sowie Anfertigen eigener Garderobe wird in versch. Kursen erteilt in der fachwissenschaftl., praktischen und techn. Lehrschule von E. Mückenheim, Prosp. gratis, Barfüsserstrasse 16, II.

Echt bayerische [5235] Loden-Pelzerinnen (wojerichtig) f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Echt bayerische [5235] Loden-Mäntel für Damen, Herren und Kinder feiner praktisch u. preiswert [5234] H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

40-jähriger Erfolg! Unübertroffen anhaltend vegetabilisches **Kräuter-Haarwasser** ärztlich empfohlen gegen Kopfschuppen und Haarausfall. Stärkt den Haarschutz. Bek. [5242] Fl. M. 1.25, Doppelpf. M. 2.— bei Parf. Oscar Ballin sen., Leipzigstrasse 91, Drog. Oscar Ballin jun., Leipzigstrasse 63.

**40-jähriger Erfolg!** Unübertroffen anhaltend vegetabilisches **Kräuter-Haarwasser** ärztlich empfohlen gegen Kopfschuppen und Haarausfall. Stärkt den Haarschutz. Bek. [5242] Fl. M. 1.25, Doppelpf. M. 2.— bei Parf. Oscar Ballin sen., Leipzigstrasse 91, Drog. Oscar Ballin jun., Leipzigstrasse 63.

**30-jähriger Erfolg!** Unübertroffen anhaltend vegetabilisches **Kräuter-Haarwasser** ärztlich empfohlen gegen Kopfschuppen und Haarausfall. Stärkt den Haarschutz. Bek. [5242] Fl. M. 1.25, Doppelpf. M. 2.— bei Parf. Oscar Ballin sen., Leipzigstrasse 91, Drog. Oscar Ballin jun., Leipzigstrasse 63.

**Bezirkskommando Halle a. S.**

Die Herren Offiziere und Sanitätsoffiziere des Beurlaubtenstandes erlaube ich, falls nicht bringende Hindernisgründe vorliegen, an dem am **Sonntag, den 4. September 1910, vormittags 9 Uhr** auf dem Exerzierplatz bei Kasino II stattfindenden **Feldgottesdienst** mit anschließender Parade der Kriegervereine teilzunehmen. Anzug: Waffenrock, Epaulette, Helm, lange Sose, Rübesamen, Oberst i. D. und Bezirkskommandeur.

**Stenographie.**

Unterschiedlicher Verein eröffnet nach dem leicht erlernbaren System Stolze & Schrey wieder neue Anfängerkurse, und zwar am Dienstag, d. 6. September cr. u. am Freitag, den 9. September cr. abends 8 1/2 Uhr in Boghos Restaurant, Charlottenstrasse 19. Am 23. September 1910 sind in Preußen nach dem System Stolze & Schrey 84 054 und nach Wabelberger 23 569 unterrichtet. Anmeldungen werden daselbst entgegengenommen. **Stenographenverein, Wilhelm Stolze (System Stolze & Schrey).**

**Von der Reise zurück.** **Professor Frese.** **Von der Reise zurück.** **Dr. Keil, Frauenarzt, Martinsberg 11.** **Von der Reise zurück.** **Privatdozent Dr. Kaufmann, Nervenarzt, Marktplatz 20.** **Von der Reise zurück.** **Dr. Grüneberg, Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten.** **Halberstadt (Harz), Straße 14** 23-jährige Unteroffizierin von mittlerer Alter mit großem Vermögen, am liebsten aus der Landwirtschaft. Geheiratete Damen od. deren Verwandte werden um Zufuhr mit Ang. d. Verhältnisse u. H. 954 an **Hansenstein & Vogler, Dresden**, gebeten. Strenge Diskr. wird zugesichert.

**Gründliche Ausbildung** zum landwirtschaftlichen Buchhalter wird brieflich gelehrt. Prospekt gratis. **Paul Carl, Ahlsdorf 127, Kreis Mansfeld.** [5206]

**Gr. Lichtenfelde** Solcheinstraße 67, **Militär-Vorber-Anstalt** v. Major A. D. Bendler, früh. Lehrer an 2-Regimentskolen, 1894 staatl. berecht. Führer. **Brunn-Regiment, Lehrer: Prof. Dr. a. D. v. d. V. 1905/06 gehalten, außer I, 4. Semst. 45 Jhr. u. höher, Prüfung, Eintritt freies. Probest.**

**L. v. Roenne, Ulestrasse 14 I. Privatlehrer in Englisch u. Französisch.** Sprechzeit abends nach 7 Uhr.

**Petoldischer Bonomen-Kinderstärkerwisch** Geuerlich geschützt. **Arztlich empfohlen. Paket 10 u. 20 Pfg. Zur Herstellung allein berechtigt: Karl Vornicke, Bäckermstr., Gelestrasse 9. Fernruf 2186. Bononnenwahl, per Pfund 80 Pfg., vorzüglich zu Suppen.**

**Naturheilbad** Friedenstrasse 28, Sprechst. 9-10 Uhr. **Frauenkrankheiten** behandelt Frau Luise Abrecht, ausgob. von Dr. Thure-Brandt, Lang. Jhr. Erfahr. Gute Erfolge. **Gr. Ulrichstrasse 51 (Kaisersäle),** Sprechst. vorm. 11 bis 12, nachm. 2-3.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Wein** holt man am besten und billigsten bei **Ernst Weinhold, Rathausstr. 6 a. Markt-Fernstr. 1098.** Erben noch frisch eingetroffen **ff. geräuchert. Aal.** **150-200 Liter Milch** täglich, lieferbar Bahnhof Halle a. Saale, abzugeben. Werte Offerten nebst Preisangaben unter **Z. a. 152** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

**Gloria-Douche, beliebt [3894] Spülapparat, anerkannt bestes System, 5 Jahre Garantie im Gebrauch; mit 4 St. Broschüre u. Aufführung von Dr. med. Fischer. Zu allen Spülungen verbenne man "Antiseptikum Vagin neu". Statalog gratis. franco, verschlossen. C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41 II. Eingang vom Kaufberg. Fernruf 2674.**

**Maffio gals. Zamenhof'sches, Zamenhof'sches, Schmeckr. 12. Ude Kapfenstraße. Fernruf 3406.**

**Familien-Nachrichten.** Heute nacht entschlief sanft nach langem schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater und Schwiegervater, der **Kgl. Oekonomierat G. A. Singer** im Alter von 60 Jahren. Dies zeigen im tiefsten Schmerze an im Namen aller Hinterbliebenen **Anna verw. Singer geb. Rothbarth, Frieda Opetz geb. Singer, Eduard Opetz.** Weissenfels a. S., den 3. September 1910. Tag und Stunde der Bestattung werden noch bekannt gegeben.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

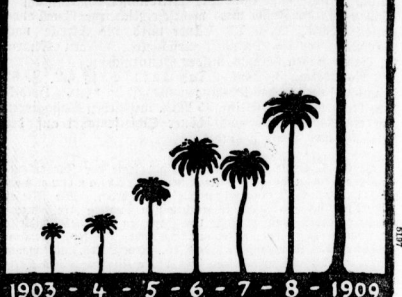
**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

Ein interessantes Wachstum!



Dieses Bild zeigt - in genauen Maßen - die enorme Umfassung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre. - Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach PALMIN und PALMONA und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar. **H. SCHLINCK & CIE., A.-G.**

**„Fara“ Körperkultur.** Schönheitspflege, Gesichtsdampfbäder, Haarentfernung, Haarpflege und Haarkuren nach ärztlichen Vorschriften, Erfolgreichste Behandlungen bei Haarausfall, Schuppen, Haarspalte, Schmorrfuss, Haarentfernung durch mechanische Bearbeitung der Kopfschwarze mit individuell angepassten medizinischen und Kältepräparaten. **Oskar Hennicke, Halle, Friedrichstr. 63 pt. Tel. 3071.**

**Handschuhe F. C. Siebert, unsere Leipzigerstr. 9, gegenüber der Kirche. [5038]**

**Pension, Nachhilfe und Unterricht** in allen Gymnasial- und Realfächern in **Halle a. S.** Näheres durch die Exped. d. Stg.

**Familien-Nachrichten.** Heute nacht entschlief sanft nach langem schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater und Schwiegervater, der **Kgl. Oekonomierat G. A. Singer** im Alter von 60 Jahren. Dies zeigen im tiefsten Schmerze an im Namen aller Hinterbliebenen **Anna verw. Singer geb. Rothbarth, Frieda Opetz geb. Singer, Eduard Opetz.** Weissenfels a. S., den 3. September 1910. Tag und Stunde der Bestattung werden noch bekannt gegeben.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.

**Stat. besonderer Anzeige.** Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach langem qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Gastwirt Hermann Hoffmeier** im 57. Lebensjahre. **Zürbig, den 2. September 1910.** Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 5. September, vom Trauerrhaus aus statt.



**Der erste gefangene General 1870.**

Wenig bekannt dürfte es noch sein, daß es ein Eisenfeldscher, der Gefreite Kosbe aus Wilschagen bei Gemenrode war, der im Kriege von 1870/71 den französischen General Montaigne gefangen nahm.

Am 16. August 1870, abends gegen 7 Uhr, als der gewaltige Kanonenkampf bei Metz-la-Tour begann, verlor der französische Kavalleriebrigade-Kommandeur, General Montaigne, die Herzschloß über sein Pferd, das nun das seine Brigade attackierende preussische Dragoner-Regiment durchbrach.

Der malen 22 deutliche gegen 23 französische Schwadronen ihre Kräfte, die Franzosen wurden zurückgeschlagen. Das General Montaigne, der, während der Schlacht, erkrankte, jeden Augenblick von ihm mehrmals niedergelassen zu werden; denn auch dem Verwundeten reichte — den Säbel haltend — die Feuertaube zum Verwundeten, sein durchgehendes Pferd von der Mündung auf die preussische Infanterie abzuwenden. Somit war der General unfähig, sich zu beteiligen.

General Montaigne war vorzüglich keritzend und sein Pferd an dem Tage noch nicht eigentlich angetrennt worden. Das Dragoner-Regiment bogegen war bereits seit Tagesanbruch tätig. — hatte, in des Tages großer Hitze, ohne die Pferde tränken zu können, viele Meilen, nicht nur auf Straßen, sondern auch durch hohe Getreidefelder zurücklegen müssen. Da war es natürlich, daß der Gefreite alle Energie aufzubringen mußte, sein erkranktes Pferd zu äußerster Kraftentfaltung und Schnelligkeit anspannen, um neben General Montaigne zu gelangen.

So ging die wilde Jagd über Sturzbäche und Getreidefelder, über Wiesen, Gräben und Straßen hinweg.

Und wenn der Gefreite — auf fetterem Boden — an den General endlich näher herankommen und hoffen konnte, diesen erreichen zu können, — dann raffte sich das edle Pferd des Franzosen zu einer erneuten Schnelligkeit auf, und wieder und immer wieder begründete sich der Widerstand zwischen Verfolgtem und Verfolger.

Aber auch immer näher und näher kam General Montaigne der preussischen Infanterie! Vor sich: die Fahnenfächer und in wenigen Augenblicken so nahe, daß eine Kugel unfehlbar ihn oder sein Pferd treffen mußte! Hinter sich den Kanonenritten, mit dem zum Ziele vorgedrungenen Säbel, der ihn, wenn erst in erreichbarer Nähe, den Todesstoß geben würde.

Manche Schicht, mangels Weiterkampf hätte der alte Sandboden schon mitgemacht. Aber in einer solchen verzweifelten Lage hatte er sich noch nicht begeben! — Wochen nur der fortgesetzte Versuch des Generals, sein Pferd zu parieren, oder die Dauer der wilden Jagd und das schwierige Gelände endlich doch dessen Pferd ermüden lassen, — oder aber die größere Leistungsfähigkeit des preussischen Stollenverfüchtes liegen, — kurz — endlich gelangte der Gefreite Seite an Seite mit General Montaigne.

Indessen der Gefreite dürfte nicht nach dem Blute des wehrlosen, ergrauten Kriegers. Vielmehr suchte seine Gutmütigkeit und sein Edelmut eine Ehre darin, den feindlichen General unversehrt gefangen zu nehmen. Und mit kräftigem Säbelschlag durchtrennte er die Fesseln des Schwermes Genesens, an denen es — wie jedem Weiter bekannt sein dürfte, — bisher einen sicheren Stützpunkt gefunden hatte, den es jetzt plötzlich verlor.

Saltlos nun, verführte das Pferd seine Gangart. — Und jetzt gelang es dem Gefreiten, das Wesensbild von dessen Stimmung zu erfassen und das Pferd zum Stehen zu bringen. Niemand hätte beide Gegner einen Augenblick nebeneinander. Dann aber überdrückte General Montaigne dem Gefreiten seinen Säbel, dadurch seine Gefangenname rückhaltlos erkennend, und wachte ihm, — aus Dankbarkeit für den bewiesenen Ebelmut, — auch die Hand und Wörze einbinden; jedoch der Gefreite wies dies Anerkennen auf das entschiedenste zurück.

Nach dem Dragoner-Regiment, dann später zu den Einschließungstruppen von Metz gehörte, und die ersten Eisernen Kreuzer empfing, ließ der Divisionskommandeur das Regiment in einem Binnal im Streek sich aufstellen und den Gefreiten in dessen Mitte vor sich treten. In marigen Worten belobte er ihn mit erhabener Stimme für die bewiesene Muth und Gelassenheit und seinen Ebelmut bei der Gefangenname des Generals Montaigne, indem er ihn dem Regiment als Beispiel militärischer

Tugenden vor Augen stellte. Und zum Zeichen der Anerkennung heftete der Regimentskommandeur dem Gefreiten — als Zeichen der Division — eigenhändig das Eiserne Kreuz zweiter Klasse an die Brust, welche Auszeichnung der spätere Bauernsinn in sich starker innerer Bewegung entgegennahm.

Dieser Mann also war Kosbe aus Wilschagen (Kreis Heiligensfeld), wo sein Vater eine Tischlerei und Gastwirtschaft betrieb.

**Vermischtes.**

**Kuwait in Ostasien-Nagarn.** Aus einzelnen Gebieten Boratsbergs treffen Nachrichten über Unwetterrisiken und Hochwassergefahr ein. Infolge der anbauenden Regenfälle sind überall die Flüsse und Bäche im Steigen; teilweise sind bereits Straßen und Felder überflutet. Der angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich. — In mehreren Bezirken des Rajenburger Komitats sind in der Nacht zum Freitag heftige Regenfälle niedergegangen, welche überall großen Schaden angerichtet haben. Bei zwei Orten wurden die Eisenbahnbahndämme unterwunden, so daß der Verkehr eingestellt werden mußte. Ausgebundene Flächen überdeckten stehen unter Wasser. In der Detschschtsch-Waldung 60 bis 70 Säuler ein. Es verlautet auch, daß mehrere Personen bei diesen Unfällen ihr Leben eingebüßt haben. In Woron kann der Verkehr nur mittels Booten erfolgen. In Mausevburg ist die Wasserflut aus den Ufern getreten und richtet allenthalben großen Schaden an.

**Von der Eisenbahn.** Aus Bremen, 2. September, geht uns folgende amtliche Mitteilung zu: Auf dem Dienste des Bahnhofs Langwedel fuhr heute 3 Uhr 13 Min., vormittags der Arbeitszug 851 dem Witterzug 7846, welcher am Halt zehenden Einfahrtstraße nicht zum Halten gebrach werden konnte, in die Pflanze. Personen find nicht verletzt. Beide Gleise der Strecke Rangwedel-Welgen sind gesperrt. Personenverkehr für Schnellzüge ist ungeteilt, für Personenzüge durch Umlegen anreicht erhalten. Die Störung wird im Laufe des heutigen Tages beseitigt. Untersuchung ist eingeleitet.

**Ein Millionär erstickte in den Wäldern.** Aus Djenez wird berichtet: Die Entdeckung des Leichnams des vierfachen Milliardärs Kaffler ergab, daß dieser sein gesamtes, 28 Millionen Kronen betragendes Vermögen zur Errichtung einer Stiftung hinterlassen hat. Die Zinsen des Kapitals sollen Personen des Mittelstandes zugute kommen, die unverschuldet in Not geraten oder durch kommerzielle Scheitern ihren Vermögensbestand verloren haben.

**Maufuräre in der Wurfarbeit.** Eine schlesische Bergbauverwaltung beschäftigt die Polizei in Zemeswar. In der Wurfwarenfabrik von Gohl wurde während der Nacht Maufuräre über das zur Verarbeitung bereitgestellte Bleisalz gegossen. Nur dadurch, daß es gelang, rechtzeitig den Hittel anzubringen, konnte großes Unglück verhindert werden. Die drei Täter sind schon in jeder Spur.

**Wiß Elniss und der Herzog der Norwegen.** Es wird nunmehr aus bester Quelle mitgeteilt, daß die Vermählung der Wiß Elniss mit dem Herzog der Norwegen eine endgültig abgeschlossene Sache ist und daß bezüglich der bevorstehenden Hochzeit ein vollständiges Einverständnis mit der königlichen italienischen Familie besteht. Wiß Elniss wird demnächst in Begleitung ihrer Eltern dem König Viktor Emanuel einen Besuch abstrahlen.

**Wachen der Welt in Dobsa.** Im Laufe der letzten 24 Stunden sind in Dobsa 25 Pestfälle zur Anzeige gekommen. Da großer Pestemangel herrscht, hat die Behörde aus Petersburg die Verwendung staatlich angelegter Bezüge erboten, die bereits telegraphisch ausgeliefert worden ist.

**Ein neuer Wanderversuch ereignete sich bei dem letzten preussischen Kaiserfeste.** Die Offiziere waren bei einer politischen Versammlung im Soldate untergebracht. Die Polen hatten zwar alles für die Bequemlichkeit der Offiziere getan, konnte es aber nicht über sich gewinnen, ganz auf eine kleine polnische Demonstration zu verzichten. So war nicht nur der Speisefest, der aus weissen Wagnis bestand, durch Aufhängen roter Balken mit den polnischen Farben befeuert worden, sondern auch der Tisch war mit weiß-roten Blumen zum Zeichen der polnischen Nationalität der Waisgebeten geschmückt. Die Offiziere sahen dies, ohne daß ein Wort darüber gesprochen worden wäre. Ein Tisch mit weissen Blumen wuschelte immer anscheinend unabsichtlich mit roten Balken auf. Plötzlich sprang der Deckstuhler an, auf keine 15 ganz schwarze Vorderfüße und stellte sie sein häufiglich in den Wäldern zwischen dem weissen und den roten Balken auf. Der Oberst, der an der Spitze der Tafel saß, war über diesen Einfall entsetzt und in den Trinkspruch, den er darauf hielt, stimmten alle anderen Offiziere begeistert ein. Nun zeigte der Tisch auch die zu weiß-roten geblühten schwarze Farbe.

Und Altes gekommen. Man meinet aus St. Pölten (Oesterreich); Bei Turnier wurde am 2. September der reichsdeutsche Student Philipp Pulz aus Sorbeck von einem Eisenbahnzuge überfahren und getötet. Man nimmt an, daß Selbstmord vorliegt.

**W. Der seit 9 Wochen dauernde Streik von 70 000 Müntelschneidern in New York ist beendet worden.** Die Arbeitgeber haben die Forderungen des Gewerkschafts erfüllt und Lohn und Arbeitszeit entsprechend den Wünschen der Arbeitnehmer bewilligt.

**DKG. Ein modernes Hotel in Rom.** Zu der Hauptstadt von Lago ist Mitte Juni das Hotel Kaiserhof, Eigentum der Hotel-Gesellschaft, eröffnet worden, ein Bau mit acht Etagen Front und zwei Seitentürmen in der Hauptfront von Rom gelegen. Das Erdgeschoss enthält die Restaurationsräume, Speisezimmer, Billardraum, Sitzungsal und auf der Rückseite eine abguschließende Veranda, im Obergeschoss befinden sich die Schlafzimmer, während Bodenräume und die Toiletten in einem Nebengebäude untergebracht worden sind. Sämtliche Möbel sind in Lago aus heimischen Holzarten und von italienischen Arbeitern angefertigt worden. Die Ausstattung der Hotelräume ist von solcher Festigkeit, daß sie das Strumenbau und die Holzparapete fortlassen, und hinter ihnen hier befindet das Del in einer 90 Meter hohen Fronte empor, ergoß sich Kilometerweit das umliegende Gelände und erdrückte Gebüße und Bäume, deren Wipfel kaum noch über den merkwürdigen neuen See emporgaht. Das Gedächtnis des Speubels, der gegen 200 000 Meter flüchtig fliehet, ist auf 500 Kilometer Entfernung hörbar. Von mächtigen Wäldern umgeben, wird das Del in Leitungen dem 240 Kilometer entfernten Port-Harford am Stillen Ozean angeführt. Während die Qualität des Petroleum's sich noch verbessert hat, scheint die Menge bisher nicht sichtbar abzunehmen.

**inl. Der Reichswagen zum Empfang des finnländischen Generalgouverneurs.** Zum Empfang des neuen finnländischen Generalgouverneurs leitete sich ein Hofwagen, wie aus Seltingens gezeichnet wird, einen recht prächtigen Scherz, um dadurch gleichsam „durch die Blume“ dem neuen Generalgouverneur einen Denkmal zu geben. Der neue Berliner Finnlands ist bekanntlich ein „edler Aufer“, von dem sich die Finnländer nicht viel Bares verprechen können. Es geht ihm der Lauf voraus, daß er von der russischen Regierung genehmigt wurde, um das Ende der finnländischen Selbständigkeit mit eiserner Faust durchzuführen. Ja, er soll sogar der Vater des Geheulentweines sein, durch den Finnland seine Freiheit verliert. Als nun der neue Generalgouverneur seine Krone auf angetreten hatte und im Lande Inspektionsreisen machte, kam er auch nach Stettin. Hier fanden sich alle Behörden zum Empfang des Gouverneurs ein, und mehrere Staatskarossen sollten ihn und sein Gefolge in das

**Bei Appetitlosigkeit**  
**Dr. Hommel's Haemotogen**  
Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg!  
Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. [5219]

**Maldorf**  
**Aldoria**  
Cigarettes  
„Clio“ 5 Pfg. <<<  
>>> „Bridge“ 8 Pfg.

**Neuheiten für Herbst und Winter 1910.**

Grosse Eingänge  
**Keiderstoffe** **Konfektion**  
in jeder Geschmacksrichtung für Strassen-, Gesellschafts-, u. Hauskleider. Hervorragende Auswahl — allerelegantester bis einfachster Arten. — für Damen, Backfische u. Kinder in aparten, neuen Fassons. Grosse Sortimente gediegener Sachen — von billigster bis hocheleganter Ausführung. —

**Alles, was Mode ist**  
und sich durch Geschmack und Solidität auszeichnet, bringen wir  
in unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit.

**Brunner & Benjamine**



# Für die Herbst-Saison!

## Herren-Schnürstiefel

Hauptpreislagen 1050 1250 1450 1650

## Damen-Schnürstiefel

Hauptpreislagen 1050 1250 1450 1650



**Wilh. König**  
Marktplatz 5  
gegenüber dem Siegesdenkmal.

[4016]

**Königsstrasse 93, I. Efg.**  
herrsch. Wohnung, 8 Zimmer, Bad, Zehelhof, Gartenbenutzung, Gas, eventl. elektr. Licht, zum 1. Oktober 1910 oder später auch als Büro zu vermieten. Besichtigung 10-6 Uhr. Ab. im Geschäftszimmer der Gewerkschaft des Brockdorf-Nießebener Bergbau-Vereins zu Halle a. S., Königstr. 84. pt.

**Herrschaftl. Wohnung.**  
Magdeburgerstrasse 8 II. vollst. renov., best. aus 8 Stuben mit Gas u. elektr. Beleuchtung, Balkon, Bad und reichlich Zubehör, zu 1350 Mtl. per 1. 10. zu vermieten. Näheres Annoncen-Expedition Gröndler, Leipzigerstrasse 66 a. [5050]

**Ein miethaus**  
in vornehmer und ruhiger Lage. S. Bandstrasse, 10. Etage, 20 Zimmer mit reichl. Nebenzimmern, Wärmewasserheiz., Gas, Kamin, etc., zu vermieten. Näheres unter B. F. 3270 an Rud. Mosse, Halle.

**Waschgefässe**  
dauert, bill., Wm. d. W. 2. 2. Z. Zander, strasse 19.

**Verlangte Personen.**

Für eine grosse deutsche Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft wird ein

**Aussenbeamter**

gegen fester Gehalt, Provision und Spesen gesucht. Auch ehrenwerte Nichtfachleute werden erwünscht. Gefällige ausführliche Offerten, über welche strengste Diskretion zugesichert wird, erbeten unter B. M. 3255 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [5304]

Gewandter, junger

**Korrespondent**

mit guter Schulbildung, Maschinenführer und Stenograph. wird für dauernde Stellung gesucht. Offerten unter Z. p. 950 an die Exped. d. Bta. [3986]

**Nebenverdienst.**

Für fleissige, zuverlässige Herren, die in landwirtschaftlichen Kreisen bekannt und unbedingtes Vertrauen besitzen, bietet sich Gelegenheit zur Erwerbung eines grossen Nebenverdienstes. Gefällige Offerten, über welche strengste Diskretion zugesichert wird, erbeten unter B. N. 3256 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Es erhalten noch gute Stellen für sofort an 1. Oktober Aufseher, ältere und jüngere Buchhalter, Schreiner, Maschinenführer, ältere und jüngere Landwirtschafterinnen, u. junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft durch den Stellennachweis der Landwirtschaftskammer Halle a. S., Magdeburgerstr. 67.

Für 1. oder 15. Oktober gesucht für ganz jungen Haushalt ein besseres Mädchen, das fochen, nähen, häkeln, waschen kann, Hausarbeit übernimmt, als Kleinmädchen, Besorgungsschreiferin mit nähereu Briefen erbeten. Frau Hugo Roessneck, Glausau, Bismarckstr. 5 (Sch.).

Begleiden suche ich für mich für 1. oder 15. Oktober ein tüchtiges Wirtschaffsfräulein, pers. in feiner u. einfacher Küche und im allem Hauslichen erfahren. Requisitionsschriften mit nähereu Briefen und Gehaltsansprüchen erbeten an Die Dirige.

Suche zum 1. Oktober 1910 für meinen fräuleinlichen Haushalt eine ältere, erfahrene Wirtschaffsterin. Preis Halberstadt.

**Pilo**

dass ich mich Ihnen vorstelle: Mein Name ist „Pilo!“ Ich bin überall bekannt als das beste Schuhputzmittel, das im Moment bei grösster Billigkeit und Sparsamkeit elegant, dauerhaften Hochglanz gibt und dabei das Leder erhält. Wollen Sie's nicht einmal mit mir probieren?

Zum 1. Dezember 1910 wird ein tüchtiger Schäfer mit langjähriger besten Zeugnissen in bessere Zustände bei hohem Lohn gesucht. [3979] Kammergut Kapellenhof, Post Kleinmrosfeld.

**Wirtschaffsterstelle**  
eventuell der sofort gesucht bei beliebigen Ansprüchen für als Heilke u. gewöhnlich zu empfehlen. Lebewohl, 49 J., best. ein kind. gute Zeugn., benannt in färsch. Arbeiter, Gutsdorf. - Geschäften, am liebsten auf Vormort od. klein. Gute, 100 Frau mit tücht. feim. Knd. Nähereu Umständen erbeten [3996] G. Bärcher, Wittger Waldstr. 6, Eiferwerder.

Ein im Kochen erfahrene, nicht zu junge

**Manzell**  
sucht zum 1. Okt. O. Hagenguth, Döhlitz bei Querfurt.

**Arvedshof** Wirtschaftlichen Frauensschule beginnt jeden 1. Oktober. 2. April bis 1. April die Gartenbaukurse 12. Juni bis 1. April die 7-jährigen weiblichen Lehrkurse. Arvedshof, Post- und Beulmitten Postplatz 19, Bezirk Zeitz. Telefonat 2411 88.

**Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.**  
Direkt: Robert Mayer, Schullinspektor a. D. Ausbildung durch Oskar Wiegand vom 1. Oktober. Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französisch im Hause), Prospekt freil. [5292]

**Hüttersche Höhere Privatkabenschule**  
Halle a. S., Friedrichstrasse 24.  
Vorschule, Gymnasium, Realgymnasium und Real- schule - Abteilungen. Unterricht in Klassen von geringem Schülerzahl. Besondere Abteilung für die Einj.-Frei.-Examen.

**Im Pensionat Fritzsche** Halle, Grünstr. 56. finden junge Mädchen Hebelvorteil Aufnahme. Wissenschaftl. wirtschaftl. Ausbildung, Handarbeiten. Gewissenhaftes Pflege. Auf Wunsch Musik, Malen usw. [5243]

**„THALIA“**  
Vergnügungsfahrten und Sonderreisen Osterr. Lloyd, Triest.  
X. Riviera, Südtal, Tunis, Malina, vom 29. Sept. bis 17. Oktober. Preise samt Verpflegung von ca. M. 320 an. XI. Korfu, Sizilien, Malta, Tunis, Sardinien, vom 22. Oktober bis 4. November. Preise samt Verpflegung von ca. M. 255 an. (Landauskunft Wien). [4407]  
III. Osterr. Aerialische Städtefahrten mit der „Thalia“ vom 5. November bis 5. Dezember nach Spanien, Nordafrika u. Dalmatien. Anmeldung bei Dr. Hugo Stark, Karlsbad, Haus „Amerikaner“. Extrareise, Syrien, Palästina, Ägypten, vom 18. Oktober bis 23. November. Preis M. 1700.  
Vergnügungsfahrten nach Ostindien und Ceylon ab Triest am 3. Januar 1911. Dauer 2 Monate. Preis I. Klasse M. 3400. - Vergnügungsfahrt nach Ostasien ab Triest am 27. Jan. 1911. Dauer 5 Mon. Preis I. Klasse M. 6800. - Sonderprogramme für jede Reise. Auskünfte, Anmeldungen: in Halle a. S.: Max Lippmann, Volkmarstr. 4 und bei der Generalagentur des Osterr. Lloyd, Berlin Wm. Unter den Linden 47.

Zum 1. Oktober suche ich für Berlin eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, und eine einfache Junger, welche auch fernmachen. Requisitionsschriften mit nähereu Briefen und Gehaltsansprüchen erbeten nach Frau D. R. Kiesel, Suedenwalde bei Berlin.

Zum 1. Oktober suche ich für meine fräuleinlichen Haushalt eine tüchtige, nicht zu junge Köchin, auch ein Mädchen, das ein wenig waschen kann, für Küche u. Hausarbeit. Nähereu Angaben der Gehaltsanpr. an Frau Dr. Kiesel, Suedenwalde bei Berlin.

Ein Alt., unverh., rüst., tücht. Bäcker, Gemüse, Fleischausw., etc., etc., in Potsdam, Bismarckstrasse, 1. Etage, 6 Zim., 2 Bäder, etc., etc., zu vermieten. Nähereu Angaben der Gehaltsanpr. an Frau Dr. Kiesel, Suedenwalde bei Berlin.

Ein tüchtiger junger Mann, der bei 1 1/2 Jahren in feinem Betz. gelernt hat und sich bei Arbeit unentgeltl. an das Direktorium [5292] des Berliner Vereins Deutscher Landwirtschafter-Berater, Berlin, U. N. S. Dessauerstr. 14. A. E. Ehrhardt, K. Fischer.

Zum 1. Oktober suche ich ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Nähereu Angaben der Gehaltsanpr. an Frau Dr. Kiesel, Suedenwalde bei Berlin.

Ein tüchtiger junger Mann, der bei 1 1/2 Jahren in feinem Betz. gelernt hat und sich bei Arbeit unentgeltl. an das Direktorium [5292] des Berliner Vereins Deutscher Landwirtschafter-Berater, Berlin, U. N. S. Dessauerstr. 14. A. E. Ehrhardt, K. Fischer.

Zum 1. Oktober suche ich ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Nähereu Angaben der Gehaltsanpr. an Frau Dr. Kiesel, Suedenwalde bei Berlin.

Zum 1. Oktober suche ich ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Nähereu Angaben der Gehaltsanpr. an Frau Dr. Kiesel, Suedenwalde bei Berlin.

Zum 1. Oktober suche ich ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Nähereu Angaben der Gehaltsanpr. an Frau Dr. Kiesel, Suedenwalde bei Berlin.

Zum 1. Oktober suche ich ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Nähereu Angaben der Gehaltsanpr. an Frau Dr. Kiesel, Suedenwalde bei Berlin.

Zum 1. Oktober suche ich ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Nähereu Angaben der Gehaltsanpr. an Frau Dr. Kiesel, Suedenwalde bei Berlin.

Zum 1. Oktober suche ich ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Nähereu Angaben der Gehaltsanpr. an Frau Dr. Kiesel, Suedenwalde bei Berlin.

Junge Mädchen sucht Aufnahme in besserer Familie, Gut oder Häuferei bevorzugt, wo ihm Gelegenheit geboten ist, unter direkter Anleitung der Hausfrau in Haus- und Hofarbeiten auszubilden. Familienanschluss bevorzugt. Off. u. Z. f. 156 an d. Exp. d. Zeitung erbeten. [5297]

Möbeltransporte jed. Art und Größe unter Garantie. Möbelaufbewahrung in feinsten Gemütskammern. Zillmann & Lorenz, Fernruf 53 u. 55.

**Vermietungen.**

Zu vermieten Militärstr. 5 b, Räume der elektr. Station, Wilm., Kochen, etc., 1. Etage, 6 Zim., Balkon, Wäsche, Bad, Gas, Küche u. Speisek., Zimmern, etc., u. Vorderzimmer, etc., 1200 Mtl., p. 1. 1. 1911, auf Wunsch etwas früher oder später. Näheres S. Löwendahl, partier., 6299

**Herrsch. Wohnung**  
(Einmittenhaus) mit schönem Garten, 1. Etage, 6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

**Herrsch. Wohnung, 1. Etage**  
6 Zim., 2 Bäder, etc., zu vermieten. Näheres Burgstr. 44, Kontor. [5264]

# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

## Hallo!

### Die grosse Revue!

von Julius Freund. Musik von Paul Lincke.  
In Scene gesetzt Fritz Steidl.  
vom Direktor

Hauptdarsteller: Elise Hess, Grete Grafenhorst, Clara Wittenberg, Flora Franke, Direktor Fritz Steidl, Eugen Schellenberg, Hugo Wieser, Curt Reising etc. [5318]

### Corps de ballet: 30 Damen!

### 3 grosse Balletts 3.

Eine noch nie gezeigte überwältigende Pracht an Kostümen, Ausstattung und Licht-Effekten.

**Sonntag 4 Uhr Nachmittags-Vorstellung.**  
„Hallo!“ Die grosse Revue. Ermässigte Preise.

**Morgen Sonntag 12 Uhr Matinee.** Entrée frei.

### Bad Wittekind.

Morgen, Sonntag, früh 6<sup>1/2</sup>, nachm. 3<sup>1/2</sup> und abends 8 Uhr

### 3 Militär-Kur-Konzerte.

Das Früh-Konzert wird von der Kapelle des Jäger-Regiments Nr. 36, das Nachmittags- und Abend-Konzert vom Jäger-Bataillon Nr. 4 aus Raumburg (Herr Musikmeister Schrobitz) ausgeführt. [5315]

Entrée früh 25 Pfg., nachm. u. abds. 35 Pfg. R. Flister, Kgl. Obermusikführer.

### Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 4. September, von 4 bis 11 Uhr

### 2 grosse Militär-Konzerte.

ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments „König Georg“ Nr. 106 aus Leipzig unter Mitwirkung des Posaunen-Ensembles Prof. Serafin Altschausky. Leitung: Herr Königl. Musikdirektor Jul. H. Matthey. Eintritt 40 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

### Kaisersäle.

Sonnabend, den 17. September, abends 8 Uhr

### Konzert der Berliner Liedertafel

(200 Sänger) [0101]  
unter Leitung ihres Chormeisters Max Wiedemann zum Besten des Krüppel-Heil- und Bildungsvereins für den Regierungsbezirk Merseburg. Ausführendes Programm wird noch bekannt gegeben. Karten zu 4,-, 3,-, 2,-, 1,50 und 1,- Mk. in den Hofmusikalienhandlungen von Heinrich Hothan und Reinhold Koch.

### Bad Wittekind.

#### Badesaison bis Mitte November.

Sol-, Moor-, Dampf-, Kohlensäure-Sol-, Schwefel- und alle anderen medizinischen Bäder werden wochentags von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, Sonntags bis 11 Uhr mittags verabfolgt.

Alle Kaffee- und Getränke übernehmene Behandlung. Die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Mekus. [5301]

Möblierte Zimmer im Kurhause, im Badehause und in der Villa Margarethe zu günstigen Preisen.

### Hotel Kaiser Wilhelm

Bernburgerstrasse 12/13.

### Säle und Salons

für Hochzeiten, Festessen, Vereinsfestlichkeiten bei strengster Bedienung. [5089]

Besitzer: Fritz Rahne, Hoflieferant.

### Saale-Dampfschiffahrt

Karl Demmer. — Telefon 1625.  
Seute, Sonnabend, nachm. 3 Uhr

### Neu-Ragoczy.

billige Fahrt nach — Fahrpreis hin und zurück à Person 50 Pfg. — Sonntag, den 4. Sept., vorm. 9 Uhr und nachm. 3 Uhr

### Neu-Ragoczy-Wettin.

nach 9.30 Uhr

### Bothenburg.

 [5317]  
Dienstags, den 6. September, vormittags 9.30 Uhr Fahrt nach Rothenburg. Abfahrtsstelle a. d. Reifnitzbrücke.

### „Zum Würzburger“

am Ballmarkt, dem Polzeigeb. gegenüber, Fernruf 87.  
Ausschank Würzburger Bürgerbräu, 8990) von Siphon-Versand.

## Geschäftseröffnung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend gestatte mir hierdurch die sehr ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am heutigen Tage **Steinweg Nr. 24** hiersehat eine

# Kunstgewerbliche Anstalt

für

### Glasmalereien, Kunstverglasungen und Glasfirmenschilder

eröffnet habe. — Indem ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, alle mir erteilten Aufträge bei sauberster Ausführung sowie billigster Berechnung prompt und gewissenhaft zur Erlödigung zu bringen, um mir somit das Wohlwollen des geehrten Publikums zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll  
**Johannes Ewald.**

5310] Tel. 528.

### Kriegerverband des Saal- u. Stadtkreises Halle a. S.

#### Konzert zur Feier der 40jähr. Wiederkehr des Sedantages

am Sonntag, den 4. September, nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr auf dem Exerzierplatze hinter Kasino II an der Dessauerstrasse, angeführt von der Kapelle des **Füsiliers-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal** (Leitung: Kgl. Obermusikmeister R. Flister), unter Mitwirkung einer **Vereinigung Hallescher Männergesangsvereine** (Leitung: Willy Wurfeschmidt).

I. 1. Preussen-Marsch v. Goldc. 2. Friedensfeier, Ouvertüre v. Reinecke.

**Männerchöre:**  
a) „Dir möcht ich diese Lieder weihen, geliebtes deutsches Vaterland“ v. Kreuzer.  
b) „Deutsches Land, du schönes Land“ v. Otto.

3. Des Kaisers Leibhusaren v. Friedemann. 4. Fantasie a. d. Op. „Lohengrin“ v. Wagner.

**Männerchöre:**  
a) „Der Schweizer — der Soldat“ v. Silcher.  
b) „Richte dich auf, Germania!“ v. Abt.

II. 5. Fest-Ouvertüre v. Lassen.

**Männerchöre:**  
a) „Das treue deutsche Herz“ v. Otto.  
b) „Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald“ v. Dürrner.

6. Zwei Fanfaren-Märsche v. Henriot. 7. Kaiser-Parade v. Eilenberg.  
8. Fanfare militäire v. Ascher.

### Abend-Konzert.

Sammelplatz für die Herren Sänger Zeit 3 neben dem Podium auf dem Festplatze, woselbst genügend Plätze auch für die Angehörigen reserviert sind. [5324]

### Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

### Gastspiel des Cölners

### Possen-Theaters Schmitz.

Spielleitung: Carl Schmitz.  
Als Novität: [5256]

### Schwiegervater & Co.

Burleske i. 2 Akt. v. C. Schmitz.  
Vorher der Brill. Varietettel:  
**Prato** mit feinem  
als Miniaturspiel  
**3 High Davos,**  
Sportspiel auf Rollen  
mit Rollschuhen  
und die übrigen Novitäten.

Elementarunterricht erteilt normal- u. schwachbegabten Kindern **M. Oerling**, Leibstrasse 14 II, gepr. Erzieherin. [5324]

### Nachfeier des Sedantages.

Montag, 5. September,  
von nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr ab bis Mitternacht findet auf dem

### Festplatze des Kriegerverbandes

— an der Dessauerstrasse —

### grosstes Konzert,

ausgeführt vom **Rohland-Orchester**, Dir. F. Rohland, sowie **geselliges Beisammensein** in allen Schankzeiten und **Tanzlustbarkeiten** in grossen Tanzsalle und **Karussellvergnügen** statt.

Wir laden hierzu alle Kameraden mit ihren werten Angehörigen und die Hallesche Bürgerschaft ergebenst ein.  
Halle a. S., den 3. September 1910. [5319]

Der Vorstand  
des Kriegerverbandes des Saal- und Stadtkreises zu Halle a. S.

Anlässlich meines

### 10jährigen Direktions-Jubiläums

im **Apollo-Theater zu Halle a. S.**

sind mit von nah und fern so zahlreiche Wünsche und ehrenbezeugte Zusagen, daß es mir unmöglich, jedem einzelnen persönlich zu danken. Ich spreche daher auf diesem Wege allen, die meiner an diesem Tage gedacht, den herzlichsten Dank aus. [5269]

Halle a. S., den 2. Sept. 1910.  
Gustav Poller.

### Voranzeige!

Am 1. Oktober d. J. übernehme ich die Bewirtschaftung des neuerbauten

### Neumarkt-Schützenhauses

zu Halle a. S., Harz 41.

Ich empfehle den geehrten Herrschaften und Vereinen von Halle a. S. und Umgegend die modern und vornehm ausgestatteten

### Festsäle und Gesellschaftszimmer

zur Abhaltung von Vergnügungen jeder Art.

Die in meiner langjährigen Tätigkeit in ersten Etablissements des In- und Auslandes, ganz besonders aber in meiner letzten Stellung als Chefom der größten und angesehensten Gesellschaft in Eisenbad gemachten Erfahrungen bieten hinsichtlich der Einrichtung, den höchsten Anforderungen in gastronomischer Beziehung zu genügen. [4000]

Mit vorzüglicher Hochachtung

### F. J. Stoye,

bis 1. 10. 1910 in Eisenbad, Ackerstrasse 14, von da ab Halle a. S., Harz 41.

la. Rosenträger, Gürtel,  
Sockenhalter, grösste Ausw.  
**Gust. Liebermann,**  
Bernburgerstr. 30.

### Auswärtige Theater.

Sonntag, den 4. und Montag, den 5. September 1910.  
Leipzig (Neues Theater): Volensgrün. — Montag: Ihr letzter Brief.  
Leipzig (Altes Theater): Der Brief von Yverburg. — Montag: Der hohe Bauer.  
Leipzig (Schaupielhaus): Im Yverburg. — Montag: Erdbeben.  
Leipzig (Neues Operetten-Theater): Das Fährtenkind. — Montag: Ein Herbstmännchen.  
Magdeburg (Stadt-Theater): Martha. — Dienstag: Im Orient.  
Ballstedtdirektionsamt. — Montag: Der lustige Punkt.

Zur Einweihung des Sportplatzes am Zoo

Sonntag, den 4. September, nachm. 1/5 Uhr

### V. f. B.-Leipzig-Halle 96.

Eintritt 50 Pfg., Schüler 25 Pfg. [4012]

### Flügel Rönisch Planos

**Albert Hoffmann,** am [5259] Riebeckplatz.

### Zoolog. Garten

5300

### Großes Konzert,

ausgeführt vom

### Rohland-Orchester.

Eintrittspreis: Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Montag, d. 5. September, nachmittags

### großes Kinderfest

Giel- und Bonpreiten.  
Krautbratpfaffen,  
Tombola,  
— Kasperle-Theater. —  
Zepplin-Luftschiffe mit Leuchtgas gefüllt.

### Gr. Militär-Konzert

vom Musik-Korps der 36er.  
Eintrittspreis: Erw. 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Stets frische prima

### Konfekte

im Preise von 1.00 bis 6.00 Mk.

**Curt Ehrenberg,**  
Konfekt-Fabrik, [4018] Gr. Steinstr. 11. — Fernruf 1459.

Privat-Tanzunterricht erstange-  
nietzt zu  
jed. Zeit M. Früh, Brandenburgerstr. 11.

### Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik u. Theater

— Götchenstrasse 20. —  
Donnerstag, d. 8. September, abends 8 Uhr [5292]  
im Saale der Thalia-Festsäle

### Opern-Abend in Kostümen.

Eintrittskarten à 1,50, 1,00 u. 0,50 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan u. im Sekretariat des Konservatoriums erhältlich.

### 3 D.

9./9. 6<sup>1/2</sup> L. u. M. Her.

### 3 D.

9./9. 8<sup>1/2</sup> Uhr F. E. V. V.

### Kaiser-Panorama.

Grosse Ullrichstrasse 6 I.  
Eröffnung Sonntag, 4. 9. a. c.  
Eine interess. Besteigung  
des **Gross-Glockner.**

### Sabitzs Koch-Lehrinstitut,

Dr. Steinfr. 14, Gimg. Mittelstr.,  
empfiehlt sich zur Ausbildung in feiner und bürgerlicher Küche.

Vermischtes.

Die Cholera, als anfangsüberwiegend in Spandau am Laufe des Freitags sieben Kanoniere in das Garnisonlazarett eingeliefert. Es sind dies Mannschaften von verschiedenen Artillerie-Regimentern, die in Spandau zu Wasserfahrten ausgebildet werden.

Legte wurden ins Kranienhaus geschafft. Unter den Erkrankten rät nach das Klagen Schmerzbekleidet, bis zu denen die Rettungsmannschaften noch nicht vordringen konnten.

Die Gießnummer 98. Bei dem jüngsten Totopfer in Neapel hatten die des 33. J. A. mehr, als 1000 Personen die als besonders glückbringend geltende Nummer 98 gewählt.

Paris in einem Brief. In Genua brach nach Berliner Zeitungsmeldungen während der Vorstellung eines Jettis ein Träger des großen Zeltes. Eine Parisi entland, alles fürchte dem Auszug zu, so daß viele Personen verletzt wurden.

Politische Schicksale. Vergangene Nacht erfolgte in Laubach der Hausbesitzer Schüller seinen Bekannten Zoosfel auf dem Gemmege Weide waren in eine politische Debatte geraten.

ok. Das Versinken der Menschen. Es ist eine wenig bekannte Tatsache, daß abgesehen von den großen und tiefen Seen, die im Mittelland der Alpen, vom Genfer See beginnend und mit dem Traunsee endigend, die Alpenzette begleiten und noch Hunderttausende von Jahren bestanden werden, alle anderen Seen, besonders die in den Hochalpen gelegenen, entsprechend schnell verschwinden.

W. Brandunglüd. Als am Freitag mittag die Frau des in der Webersstraße in Ludw bei Berlin wohnenden Arbeiters Krüger von einem Unglück zurückgeführt, fand sie ihre Wohnung in Flammen. Dem ergriffenen Eingreifen des Hausmarsch gelang es, das Feuer bald zu löschen.

läuft und der ehemalige Gesandten trocken geleeft ist. An anderen Stellen sucht sich das Wasser im Wege einer künstlichen Erträge unterirdische Abflüsse, dazu kommen die Gesteine, die von den Gebirgsabhängen her von dem See speisenden Bach mitgeführt und im See abgelagert werden und endlich auch noch in tiefen Lagen mit reicher Vegetation die Klängenreihe, von denen sich wenigstens ein Teil in Gestalt unauflösender Verbindungen absetzt.

Ein amüsanter Identifizierung ließ sich kürzlich auf dem Bahnhof Zügen zu Gen. Herr als den Herrern entfang und ludt nach einem leeren Platz in dem stark besetzten Zuge. Die Begleit- und Wagnisbeamen sind in Anspruch genommen und können sich nicht um einen einzelnen Reisenden kümmern.

W. Bäderbiererei. Der Antiquar Hofmeister aus Weiden benachrichtigte die Leipziger Nationalbibliothek, daß ihm der Verkauf von zwölf überaus wertvollen Büchern angeboten worden sei. Die Bücher trügen den Stempel des Nationalbibliothek. Hofmeister fragte ironisch an, ob die Bibliothek auch noch andere Bücher in den Handel zu bringen pflege.

Advertisement for 'Mustard-Cord' featuring a large stylized logo and a list of clothing items for autumn and winter. The list includes various types of woolen fabrics, dresses, and accessories with their respective prices and measurements.



## Original Strube's Schlanstedter Squarehead

Ist nach den Ergebnissen von Hunderten einwandfreier Anbauversuche bei ausgezeichneter Winterfestigkeit und unübertriffener Lagerfähigkeit die ertragreichste Winterweizensorte.

Die Anbauversuche der D. L. G., die sich über ganz Deutschland erstrecken und in großer Anzahl mit den als ertragreichsten bekannten Sorten durchgeführt werden, bringen so unbedingt sichere Ergebnisse, wie solche in sonstigen Versuchen nicht erzielt werden können. In diesen Versuchen wurde Strube's Squarehead seit 1893 geprüft, und hat sich alljährlich hervorragend bewährt. Auch im Jahre 1909 stand er unter den angebotenen Squareheadsorten wiederum

**im Kornertrag an erster Stelle.**

In der Versuchstation Lauchstedt stand er 1909 von allen Squareheadsorten gleichfalls wieder

**in den Versuchen der Landw. Versuchstation Darmstadt im 3-jährigen Durchschnitt als bester Winterweizen.**

**im Kornertrag an erster Stelle.**

Ueber diese Versuche berichtet die Hess. Landwirtschaftliche Zeitschrift Jahrgang 1909 Nr. 20:

Mit überraschender Regelmässigkeit und grossem Ausschlag hat Strube's Squarehead-Weizen alle übrigen Sorten geschlagen. Auf dem vorzüglichsten Weizenboden von E., auf welchem 1907 die drei übrigen Sorten einen Ertrag von 50 Doppelzentner Körner pro Hektar gebracht haben, hat Strube's Weizen noch mehr geliefert. Er hat den Ertrag auf die in unserer Praxis noch niemals vorgekommene Höhe von nicht weniger als 50 Doppelzentner Körner (28 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ztr. pro Morgen) gehoben! Im Mittel aller Jahre und aller Versuchsorte sind folgende Erträge erhalten:

bei Strube's Squarehead	36,1 dz pro ha
bei Sorte X	31,3 dz pro ha
bei Sorte Y	31,4 dz pro ha
bei Sorte Z	29,6 dz pro ha

**Original Strube's Kreuzung 56 } ausverkauft.**  
**Original Strube's Kreuzung 210 }**

Preise: Mk. 320.- pro 1000 kg. Bei Bezug von 500-900 kg erhöht sich der Preis um Mk. pro 100 kg, bei 450-480 kg um Mk. 4.- Neue Stöcke zum Selbstkostenpreis. — Für vollkommen Sortenreinheit sowie gute Keimfähigkeit leiste ich Garantie. — Meinen Herbstprospekt mit ausführlicher Beschreibung bitte ich verlangen zu wollen.

Das Saatgut wird gegen Steinbrand zur Saat fertig desinfectiert geliefert, und ist ein nochmaliges Beizen nach andern Verfahren nicht nötig. Es bedeckt dieses eine Saatgutparapart von 25%, Muster auf Wunsch gratis und franko.

Der Versand erfolgt nach dem Spezialtarif für Saatgetreide bei der Abfertigung.

Strube's Schlanstedter Squarehead war in jedem der letzten 12 Jahre frühzeitig anerkannt trotz einer der Nachfragen entsprechenden alljährlichen Vergrößerung der Anbaufläche. Ich bitte daher um rechtzeitige Bestellung.

[5215]

### Fr. Strube, Schlanstedt B. (Prov. Sachsen).

## Wintersaaten

Anerkennung von der Landwirtschaftskammer Halle a. S. Provinzialstädtische Saatucht-Genossenschaft Halle a. S. e. G. m. b. H. Landwirtschaftskammergebäude. Verlangen Sie bitte unsere Preisliste.

Mit Anerkennung von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft und von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen verleihe ich in bester sortierter Beschaffenheit: [5223]

**Winterweizen:** Strube's Squarehead Kreuzung Nr. 210 und Rivetti's beides . . . zu Markt 240.-, beide 1. Abf. für 1000 kg bei Abnahme von 5000 kg ausfäll. Saat ab hiesiger Station gegen Nachnahme od. vorz. Einlösung des Betrages.

Bei Abnahme von kleineren Mengen treten folgende Aufschläge ein: 20-99 Ztr. à 50 Hgr., 10-19 Ztr. à 75 Hgr. und 1-9 Ztr. à 1 M. Neue Stöcke werden zum Selbstkostenpreis à 1 M. geliefert.

**Amt Sadmerleben, Amsrat Dietrich.**

F. v. LOCHOW'S  
Petkus  
Original-Saatgut

### F. von Lochow's

Petkuser Original-Winterroggen

gab bei den Anbauversuchen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft im Durchschnitt stets die höchsten Säuererträge und über 200 kg Fett mehr als die nächsttragreichste Sorte. Der stets vermehrte Nachfrage entsprechend, ist jetzt die Veranstaltung der Keime und deren Vermehrung erheblich erweitert, so daß vornehmlich der Bedarf gedeckt werden kann.

Preis bei Abnahme 1000 kg . . . 28 Mk. (100 kg) . . . 28 Mk. (100 kg) . . . 26 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> je Hk. Saat.  
 . . . 5000 kg an . . . 26 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> je Hk. Saat.

Lieferung erfolgt möglichst von nächstgelegener Anbaustation des Bestehers in neuen Säden zu 1/2 Ztr. à 50 Hgr. [4003]

**F. von Lochow, Petkus (Marf).**

## Saatgutwirtschaft Mittellau

empfehle zur Herbstsaat keine vom Schlegeligen Saubau-Weizen anerkannten Weizenarten. Derselben sind in unserer Saatgutwahl gewandelt und halten sich hier bevorzugt in Bezug auf Winter- und Saferfestigkeit bewährt.

**I. Strube's (Schlanstedter) square head 1. Absaat**

**H. Lentewitzer square head 1. Absaat**

100 kg Stoff bei Abnahme von 50-1000 kg	25,00 Mk.
100 " " " " 1000-5000 " "	24,00 "
100 " " " " 5000 kg u. darübr.	23,00 "

Der Versand erfolgt ab Station Mittellau in neuen Säden à 1,00 Mk. gegen Nachnahme zum halben Stadtpfand.

Bestellungen und Anfragen wolle man ausschließlich richten an

**von Foerster'sche Güterverwaltung**  
in Ober-Mittellau, Kreis Bunzlau.

## Zur Saat

officiert für die Herbstbestellung: [5236]

**Heimes Sheriff Square head-Weizen** . . . mit 210,00 Mk.  
**Petkuser Roggen** . . . mit 180,00 Mk.

sehr ertragreich und winterfest.

Die Preise betragen sich für 1000 kg exkl. Saat ab Station Blauenthal (Kreis Sangerhausen). Bei Entnahme bis zu 500 kg erhöht sich der Preis um 3,00 Mk., bei Entnahme von 500-950 kg um 1,50 Mk. pro 100 kg. — Der Versand erfolgt gegen Nachnahme, wenn nichts anderes vereinbart ist, in neuen, plombierten, zu Selbstkosten berechneten Säden, welche nicht zurückgenommen werden. Bei Blauenthal (Kr. Sangerhausen)

### Saat-Getreide-Verkauf.

Versende von der Landwirtschaftskammer anerkannt, bestgeeignet, in neuen Säcken à 1 Mk. zu halber Fracht ab Station Binzow.

1. Roggen von v. Lochow	11 Mk.	10,75 Mk.	10,50 Mk.	10 Mk.
Petkuser I. Absaat	11 " "	10,75 " "	10,50 " "	10 " "
2. Roggen von Rimpau	11 " "	10,75 " "	10,50 " "	10 " "
Schlanstedt I. Absaat	11 " "	10,75 " "	10,50 " "	10 " "
3. Weizen von Raetke	13 " "	12,75 " "	12,50 " "	12 " "
Dickkopf I. Absaat	13 " "	12,75 " "	12,50 " "	12 " "

**Rittergut Damendorf,**  
Post Nienberg, Bezirk Halle S., Tel. 18.

**Dr. G. Humbert.**

## Zur Saat nur das Beste.

**Strube's Squarehead v. 1. Absaat**  
 bei 1-20 Ztr. 11,00 Mk. pro Ztr.  
 über 20 Ztr. 10,50 Mk. pro Ztr.

**Strube's Square head v. 2. Absaat**  
 bei 1-20 Ztr. 13,00 Mk. pro Ztr.  
 über 20 Ztr. 12,50 Mk. pro Ztr.

**Raecke's Dickkopfweizen** — besonders winterfest —  
 bei 1-20 Ztr. 13,00 Mk. pro Ztr., über 20 Ztr. 12,50 Mk. pro Ztr.

**Sperling's Sinsleber Weizen** I. Absaat, — besonders winterfest —  
 bei 1-20 Ztr. 13,00 Mk. pro Ztr., über 20 Ztr. 12,50 Mk. pro Ztr.

Za die Saaten hier in besonders regnerm Jahre sind bei 450 mm gediegen und, in einigen Fällen ausserordentlich reich für alle Gegenden vortrefflich zum Nachbau. [3718]

Auf Wunsch werden neue Säde à 1 M. geliefert; gute Näfläde können auch eingehandelt werden. Sälbe Fruchtberechnung bei Abfertigung.

**Rittergut Tiedten. Schurig.**  
— Station Tiedten. —

## Saatgut.

Anerk. von D. L. G. und Landwirtschaftsk. Halbe Fracht.

Eckend. Mamm. W. Gerste	I. Abs. . . M.	10,50
Strube's Squarehead II.	.. . .	11,50
Strube's Kreuzung 210	I. . . .	12,50
Criewener 104	I. . . .	12,00

Größere Posten billiger. [3089]  
Rigt. Lemsel, Post u. Bahn Zechorlan, Bez. Halle S.

Saatgutverkauf.

### Gefendörfer Mannhut-Gerste, Prof. Alberts Gerste

à Ztr. 10,00 Mk.

Ferner: Von der Landwirtschaftskammer anerkannt: Feuert und nach Schüre fortirt:

**Petkuser Roggen,**  
I. Abf. à Ztr. 11,00 Mk.

**Strube's Squarehead Weizen,**  
I. Abf. à Ztr. 13,00 Mk.

Genannte Preise bei Abnahme von 1 bis 9 Zentner. Bei Abnahme von 10 bis 19 Zentner à Zentner 25 Pfennig, 20 bis 99 " " 20 " 50 Pfennig billiger. Die II. Abf. 25 Pfennig billiger. [4004]  
 Domäne Schladebach bei Köthen (Gorbetha-Weizung).

## Für Saatgut

Angebote, welche hauptsächlich in der Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen wirksam sind, wolle man als zuverlässiges und erfolgreiches Anzeigensorgan nur die **Saltsche Zeitung**, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen, Halle a. S., Anzeigen die Seite 30 Hgr. Das Blatt besitzt die denkbar beste Verbreitung in vielen Länderstädten. Abonnenten kostenlos. Der Verlag sowie alle Anzeigen-Expeditionen nehmen Aufträge entgegen.

## Zur Herbstsaat

empfehle ich die nachstehenden als hochertragreich erprobten und durch sorgfältige Zucht nachrichtig verbesserten

### Getreide-Spielarten:

100 kg	1000 kg
Original Seine's Canarhead-Winterweizen	M. 23.- M. 270.-
Original Seine's Geneva-Winterweizen	M. 24.- M. 270.-
Original Seine's Rivetti beides-Nachweizen	M. 25.- M. 260.-
Original Sadmerleben's Mofterroggen	M. 25.- M. 280.-
Original Seine's Zeiländer Roggen	M. 25.- M. 280.-

Zu liefern in neuen, besonders berechneten Dreifläden und felle ausführenden Preisverzeichnis auf Wunsch. [5222]

**Kloster Sadmerleben, F. Heine.**  
Bahn, Post und Telegraph: Sadmerleben.

## Zur Herbstbestellung empfehle:

[4002]

1. Absaat von v. Lochow's Petkuser Roggen,
1. Absaat von Raecke's Dickkopfweizen,
2. Absaat von Strube's square head-Weizen.

Roggen und Weizen gehören den ertragreichsten Saaten an. Der Anbau steht unter unmittelbarer Kontrolle, ebenso sind Speicher und Reinigungsanlagen erstklassig.

Preise v. 100 Ztr. ab v. 20 Ztr. ab v. 2 Ztr. ab pro Ztr.  
 Roggen 10,00 Mk. 10,50 Mk. 11,00 Mk.  
 Weizen 12,00 Mk. 12,50 Mk. 13,00 Mk.

ab Stat. Sadmerleben übliche Saatgut-Verkaufsfonditionen.

### Rudolf Bethge, Sadmerleben.

### Wiesenheu, Kleeheu

**Albert Gebhardt,**  
Gardaberg a. i. Thüringen.

**Luzerneheu** eingeb., gefund. v. Ztr. 1,00 Mk.  
 für Boden, frei Hof, liefert für 150 Mk. zu verkaufen. Offerten unter Z. w. 987 an die Exped. d. Sta.

## Von leichtem Boden!

### Petkuser Saatroggen

I. Absaat von Originalsaat,  
 Saatweizen Criewener 104 I. Absaat von Originalsaat,  
 Sandwicke (*viola villosa*) m. Johannisroggen, alles vorzüglich geerntet und preiswert offerieren und lieben gern Käufer.

### Buhlers & Nolte-Zergau.

## Herbstsaatgut,

anerkannt v. d. D. L. G. Berlin und Landw.-Kammer Halle, bestens gerührt und sortirt, empfiehlt unter Garantie von 99% Reinheit und 95 bis 98% Keimfähigkeit ab Station Bepfurlingen: [5265]

**Orig. Petkuser Roggen I. Abs.**  
 20 Ztr.; **Orig. Criewener 104**  
 Weizen I. Abs. 24 Ztr. pro 3.-Ztr. bei Abnahme von 100 Ztr. 20 Ztr. 50 Hgr., 20 Ztr. 75 Hgr., 1 Ztr. 1 M. mehr. Das Saatgut ist 98 m. u. u. auf mildesten Leistungen gewachsen. Neue Säde: à 1 M. Saide Frucht. Die Säde sind mit Spanten der B.-u. S.-Eidh. Saatgutwerkstätten verholzt. Ich erlaube je einen 1. Preis auf Orig. Criewener Weizen 104 I. Abs., 2. Preis auf Orig. Petkuser Roggen I. Abs. bei 2. u. 6. Leipzig 1909 der Erste 1908.

**Wantsdorf. Moebius, Weferlingen (Fr. Ea.).**

## Zur Herbstsaat

empfehle ich die nachstehenden als hochertragreich erprobten und durch sorgfältige Zucht nachrichtig verbesserten

### Getreide-Spielarten:

100 kg	1000 kg
Original Seine's Canarhead-Winterweizen	M. 23.- M. 270.-
Original Seine's Geneva-Winterweizen	M. 24.- M. 270.-
Original Seine's Rivetti beides-Nachweizen	M. 25.- M. 260.-
Original Sadmerleben's Mofterroggen	M. 25.- M. 280.-
Original Seine's Zeiländer Roggen	M. 25.- M. 280.-

Zu liefern in neuen, besonders berechneten Dreifläden und felle ausführenden Preisverzeichnis auf Wunsch. [5222]

**Kloster Sadmerleben, F. Heine.**  
Bahn, Post und Telegraph: Sadmerleben.

## Düngekalk

la. gebrannten Stückkalk, ff. gemahlenen gebrannten Kalk von höchstem Düngewerte liefert dar [5192]

Verkaufs-Verein Sächsisch-Thüringischer Kalkwerke, G. m. b. H., GERA-REUSS.  
 Produktion 25.000 D.-Wg. das Jahr. — Feinste Zeugnisse und Referenzen. : : : :

## Hochherrschastliche Villa

in Blankenburg am Harz  
mit groß. herrl. Garten, massiven Gutsgebäude und Remisen,  
eins der schönsten Grundstücke der Stadt,  
ist für 110 000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Die  
Villa enthält im Parterre u. I. Etod je 9 schöne geräumige Zimmer,  
Glasveranda, Küche und Zubehör und im II. Etod 2 Wandkamin-  
wohnungen von je 5 Zimmern. [5213]  
Die Villa eignet sich zu einer vornehmen Ein-, Zweifamilien-  
wohnung, als auch zu einem Sanatorium od. vornehmer Pension.  
Ausführliche Auskunft ert. **Eckenberg & Co., Hannover.**  
Georgstraße 11.

**Hotel-Restaurant,**  
I. Haus mit bedeutendem  
**Salzgeschäft**  
in größerer Braundörfer-  
**Kreis- u. Garnisonstadt,**  
f. 280 000 Mk. bei 35 000 Mk. Ans.  
zu verkaufen.  
Zirk 50 größerer Vereine.  
Reinverdienst ca. 17 000 Mk.  
Ausführliche Auskunft erteilen  
**Eckenberg & Co., Hannover.**

Einige Jahre bestehendes  
**Gebirgs-Hotel**  
in frequentestem Harzer [3777]  
**Zustufort**  
für 165 000 Mk. bei 35 000 Mk.  
Ans. u. Baubern zu verkaufen.  
12 komf. Fremdenzimmer.  
**Guter Anfall.**  
Seit Monaten ausverkauft.  
Sommer- u. Winterfaison.  
**Eckenberg & Co., Hannover.**

**Bahnhofs-Hotel**  
m. 8 Fremdenz., u. Kott. Restaurant  
in groß. mitteldeutscher [3778]  
**Kreis- u. Garnisonstadt**  
ist schweren Lebens halber für  
67 000 Mk. bei 18-20 000 Mk.  
Ans. verfl. Näheres durch  
**Eckenberg & Co., Hannover.**

Zu betanentem Unterfasser  
**Zustufort**  
ris-a-vis dem Schloß gelegener  
**Gasthof,**  
verbund. mit Pfaffenbergr-Verlag.  
400 h Bierumf.,  
infll. kompl. Les. u. Tot. Invent. für  
42 000 Mk. b. 10 000 Mk. Ans. verfl.  
**Eckenberg & Co., Hannover.**

**Halle a. d. Saale.**  
Vornehmste u. Winterbahnhofs-  
Geschäftshaus m. gr.  
F. Engros- u.  
Fagerhaus  
Fabrikations-  
Geschäfte, 4 große belle Lager-  
etagen u. Keller m. Aufzug, große  
Hof m. Einfahrt u. Stallg. Miet-  
einnahme ca. 11 000 Mk. [3789]  
**Eckenberg & Co., Hannover.**

**I. Hotel**  
mit bedeut. Umsatz in schön  
gelegener Stadt  
am Reißer, nahe Hannover,  
ist infll. reichhalt. Inventar für  
225 000 Mk. bei dem Anfall  
zu verkaufen [3781]  
oder zu verpachten durch  
**Eckenberg & Co., Hannover.**

Außergewöhnlich billig offeriert  
**Bayerische**  
**Zugochsen** von Nr. 381  
ver 50 kg  
franko Stationen unter günstigsten Bedingungen  
**Leopold Engelmann,**  
Weiden, Bayern. [4006]

Von Montag an stehen große und kleine  
**Futterschweine**  
zum Verkauf. [5308]  
**C. Birke, Gr. Brunnenstr. 65.**  
Telephon 786.

Grosse  
**Vieh- u. Inventar-Auktion**  
in **Kriegsdorf**  
(Eisenbahnstation Merseburg).  
Am **Donnerstag, d. 8. d. Wts.,**  
von **vormittags 11 Uhr an**  
soll auf dem früheren Gute des Herrn **Hermann Rein-**  
**hardt in Kriegsdorf bei Merseburg** wegen Wirtschaftsaufgabe das gesamte lebende und tote Inventar und Vorräte öffentlich meistbietend unter dem im Termin befannt zu machenden Bedingungen veräußert werden und zwar:  
3 Arbeitspferde, 2 Bullen, 7 Milchfühe, 2 Kälber,  
7 Schweine, 1 Junghau mit 7 Ferkeln, 2 große,  
1 H. Ackerwagen, 1 Marktwagen, 1 Einpänner-  
Kaufswagen, 2 Pflüge, 2 Paar Eagen, je eine  
Ringel- und Glattwalze, je eine Dreifach-, Reingel-  
und Gabelmaschine, 1 Getreidemähmaschine,  
1 Grassmäher, 1 Fuchsfisch, 1 Saemaschine,  
1 Schepfharbe, Säemaschine, 1 Kartoffelbäumer,  
1 Kartoffelheber, 1 Jagel, 1 Hackpflug, 1 Krümmer,  
Saateneggen, Furcheneggen, Schleifstein, Säcke,  
Fässer, Karren, Leitern, Ketten, Vorräte an Heu  
und Viehfisch, andere mehr. [5268]  
**Max Mendershausen,**  
Bankgeschäft, Cöthen i. Anhalt.

**Prima**  
**Zugochsen**  
(Binzgauer, Scheden, Scheinfelder etc.)  
in großer Auswahl eingetroffen. Unter günstigen Bedingungen  
veräußert.  
Besichtigung erbeten. Vorherige Anmeldung erwünscht.  
**Viehezentrale, Magervieh-Depot Halle S., Viehhof.**  
Telephon: — Halle a. S. Nr. 881. — Telegramm-Adresse: Viehverwertung Halle a. S.

Von heute, Sonnabend, ab steht ein sehr großer  
Transport [5313]  
prima hochtragender und  
neumilchender  
**== Kühe ==**  
preiswert bei mir zum Verkauf.  
Halle a. S.,  
**S. Pfifferling, Franckestraße 17.**  
Telephon 248.

**Vieh-Verkaufs-Vereinigung Bismarck**  
und Umgegend (Mitglied des Verbandes der Vieh-Verkaufs-Vereinigungen der Altmark) hält ihre diesjährige  
**Herbst-Auktion**  
am **Donnerstag, den 8. September**  
und **Freitag, den 9. September**  
auf dem Schützenplatze in Bismarck ab. Beginn am beiden Tagen  
früh 9 Uhr. Zum Verkauf gelangen  
**ca. 550 Haupt Rindvieh**  
des schwarzblauen Vieherzeugungsgebietes, und zwar  
Die Bedingungen sind sehr günstig und werden im Termin befannt gemacht. Es bietet sich Gelegenheit, erstklassiges Material anzukaufen, da unter dem zum Verkauf stehenden Vieh Viehbücher und Nachzucht von Viehbüchertieren sich befinden. Kataloge, die ausführliche Verkaufsbedingungen enthalten, stehen vom 10. August ab zur Verfügung. [3836]  
Bismarck in Verbindung und Haltestelle für Schnellzüge.  
Ermöglicht Anfragen sind zu richten an den Vorsitzenden Geschäftsleiter **Bernhard Muhl** in Bismarck (Altmark).  
Der Vorstand: J. A.: Robert Wolhard, Bismarck (Prov. Sachsen).

An die rechtzeitige Bestellung  
von  
**Thomasmehl**  
zur Düngung der  
**Herbstsaaten u. Futterfelder**  
sei hiermit erinnert.  
Wir garantieren für reines und vollwertiges Thomasmehl und liefern ausschließlich in plombierten Sicken, mit Schutzmarke und Gehaltsangabe versehen. [5229]  
**Thomasphosphatfabriken**  
G. m. b. H., Berlin W. 35.  
Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen oder direkt an die vorgenannte Firma.

**Auf schwerem Boden**  
sei eine Kalidüngung nicht notwendig, glauben viele Landwirte, weil solcher Boden schon reich genug an Kali wäre.  
Das ist falsch.  
Wenn Kali auf schwerem Boden einmal nicht wirkt, so liegt das daran, dass es zu spät — meistens mit der Saat — gegeben wurde.

**Durch Kalidüngung**  
erreicht man auch auf schwerem Boden glänzende Erfolge, man muss es nur rechtzeitig, d. h. mindestens drei bis vier Wochen vor der Saat geben, oder (schon im Herbst mit der Stoppel unterpflügen. Man gebe hier 40% Kalidüngesalze.  
So erhält man  
**Reiche Ernten.**

Alle Auskünfte erteilt kostenlos  
Landwirtschaftl. Auskunftsstelle des Kalisyndikats  
G. m. b. H. [5228]  
**Zeit, Kaiser Wilhelmstrasse 66.**

**10 000 qm Ackerparzelle,**  
Süden der Stadt gelegen, ist an einen zu bildenden Schrebergarten-Verein, pro qm 15 Pfg., oder in 8 Abteilungen à 1250 qm, pro qm 20 Pfg., an kleinere Vereinigungen zu verpachten. Off. unt. B. E. 3369 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**110 Morgen Acker,** zum Teil bereits Bauland,  
**Spekulationsobjekt,** in 4 Parzell.  
30 Morg., an der alten und neuen Leipziger Chaussee (Artilleriestrasse) und an der Dessauerstrasse sind im Ganzen zu verkaufen. Anfragen sind unter **B. R. 3151** an **Rudolf Mosse, Halle,** zu richten.

**Badetzer Schweine**  
**Domäne Badetz b. Zerbst i. A.**  
Fernsprecher: Zerbst No. 71.  
Bestand durchschnittlich ca. 400 Schweine darunter 130 Zuchtswau.  
Veredelte Land-schweine.  
Spezialität: Ferkel und Läufer zur Mast. Kräftige, gesunde Figuren, erzielt durch Haltung im Freien! Mässige Preise. — Jede Anfrage wird gern beantwortet.  
**Züchter E. Braune,** Amtmann, Herzoglicher

Von Montag, den 5. d. Wts., habe wieder eine Auswahl  
**belg. Arbeitspferde.**  
Zangerhausen. **Wilhelm Stock.**  
Febr. 46.

**Prignitzverband. XXXI.**  
**Zuchtvieh-Auktion**  
Mittwoch, d. 7. Sept. 1910 vorm. 10 1/2 Uhr in **Wittenberge** (Stadt Braunkirch).  
Zum Verkauf kommen circa 100 Bullen u. 20 Ferkel  
aus Herdbüchern des Prignitz- u. Wuppig-Gaue-land-Verbandes. (Zucht auf Leistung.)  
Zuverlässige Züchtungsverfahren (Prof. Hirtz). Klinische Untersuchung der Zuchtstiere. — Kataloge sind vom 16. August an kostenlos vom Verbandsekretär **Legde-Bittner** bereit zu stellen. Zerbst den 1. d. Wts. [3611]  
**Hoppe-Besehagen,** Verbandsvorsteher.

**I. Hall. Versicherung geg. Ungeziefer.**  
Johannes Meyer, Cöthenstr. 18. dt. Telephon 3418. Vertilg. v. Ungez. unt. Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Bewährtes deutsches Fabrikat. — Weitestgehende Garantie. —

# HALLENSIS

Drillmaschinen  
Kartoffelroder  
Rübenheber  
Göpel etc.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

## F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.

Filialen unter eigener Firma in: [5245]  
Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gablitzstr. 11, Schmiedemühl, Rüterallee.

# R. WOLF Magdeburg-Buckau.

Vorprüfungen der D. L. G.  
1910 Grosse bronzene Dankmedaille  
1909 f. Patentbesitzeriniger Wolf  
Grosse silberne Dankmedaille  
für Dreschmaschine Wolf.

Sattdampf- und Patent-  
Heissdampf-  
Dreschsätze Wolf.

Neuestes, vollkommenstes System.

Günstigster Kohlen- und Wasserverbrauch.  
Dreschmaschinen Wolf mit starker Walzenzug, sehr grossen Schälwerk mit Nusschalen,  
Sprei- und Kürztrahmblättern. — Patent-Schälender Bauart Wolf. [5214]

Selbstbindende Glastrohropressen Wolf.

Zweigbüreau: Leipzig, Tröndlingring 4.

# Maschinenfabrik BADENIA, Weinheim i. B.

vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.

Patent Heissdampf-  
Lokomobilen

mit [5280]

Gleichstrom u. Ventilsteuerung  
Bauart Prof. Stumpf

von 20 bis 600 Pferdestärken.

Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten.

Kostenanschläge auf Verlangen.

# Zentralheizungen

## Dicker & Werneburg

Beste Hallesche  
Zentralheizungs-  
... Firma ...

Hundert von  
Anlagen  
- Im Betrieb -

Referenzliste zu Diensten. [5253]

# Feldbahnen, Abraum- u. Aufstufgleise

Kasten u. Muldenkipper, Förderwagen.  
Hallesche Bahnbedarfsgesellschaft  
Bernhardstr. 673. Halle a. S., Büdnerstraße 7.

# Moderne Transmissionen

in erstklassiger Ausführung. [1945]

Grosses Lager. Billige Preise.

## Bader & Halbig, Halle a. S. f.

# F. Gebrüder Baensch, Dölau,

Boz. Halle a. S.

Begründet 1872. Telefon Amt Halle 1137.

Post- und Bahnstation. — Verfrachtungen für Wasser.  
Eigener Bahn-Anschluss. — Eigene Schiffs-Verladeplätze.

Chamotte-Fabrik für hochfeuerf. Normalsteine, Formsteine  
für alle gewerblichen Betriebe.

Chamotte-Mörtel-, Feuerzement. Zuverlässige Referenzen. [5295]

Eigene Gruben hochfeuerfester Tones und Caolin.

Stampf-Caolin für Eisenhütten und Fabriken.

# E. Moritz & Co.,

Bankgeschäft für  
Hypothesen und Grundbesitz,  
Halle a. S., Brüderstrasse 11,

# Victoria Dreschmaschinen



für Dampf-, Motor- u. Göpel-Betrieb.

## C. F. Richter, Brandenburg a. H.

Spezial-Fabrik für Dreschmaschinen.

Vom Verein deutscher Futterindustrie mit dem höchsten  
Preise: Markt 4000. — ausgezeichnet für vollkommenste  
Erfüllungen sämtlicher Bedingungen.

# Rübenheber

vorzüglich bewährt, auch im härtesten Boden.

Neu! Universal-Rübenheber Neu!  
je nach Bodenbeschaffenheit mit vier oder zwei Weibern  
für zwei Weibern einrichten. [5206]

Stropfette und Breistellen umfassen.

## W. Siedersleben & Co., G. m. B. H., Bernburg.

In der am 30. August 1910  
stattgefundenen Verlosung unserer  
4 1/2 % Teilschuldverschreibungen  
vom 15. März 1904 sind die  
Nummern:

70, 84, 95, 128, 197, 251,  
256, 267, 268, 271, 282, 284,  
307, 382, 383, 384, 385, 389,  
395, 404, 405, 406, 408, 558,  
559, 560, 570, 623, 624, 678,  
728, 774, 815, 822, 870, 902,  
903, 961, 968, 969

gezogen worden. Wir kündigen  
dieselben hiermit zur Rückzahlung  
mit M. 510. — für jede Teilschuld-  
verschreibung von nom. M. 500. —  
am 1. April 1911 und erfolgt die  
Rückzahlung bei dem Bankhaus  
Reinhold Steckler in Halle a. S.  
oder bei unserer Kasse in Ellenburg,  
Ellenburg, den 31. August 1910.

Ellenburg, Kattun-Manufaktur  
Aktien-Gesellschaft. [6151]

Wir geben ab unserem  
Lagerplatz Halle a. S.  
Anschlussleits Blockau  
Kauf und Miete

# Feldbahnen

## Fabrik Geleise

Staatsbahn-  
Anschlüsse

Weichen, Drehscheiben  
und Transport-Lokwies.

### Lokomotiv-Bauzüge

käuflich und teilweise.

Georg Otto Schneider  
G. m. B. H.  
LEIPZIG, Blücherstr. 5.

Vertreter: Alfred Kaprolaffs  
Halle a. S., Liebenauerstr. 7.

# Patentanwalt Sack - Leipzig

Dieser Dünger-  
streuer mit 2 aus  
der Mitte zentriert  
laufenden Abteil-  
streifen nimmt nur wenig Raum  
ein und ist mit 2 bis 3 schweren  
Düngern 4-6 m breit. Preis als  
Einpflüher 250 Mk. mit Schere  
und Deckel, verdeckt 300 Mk.  
Berechnung zur Probe.

Michael Killies, Sudenwalde.



# Michel - Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend

## Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor

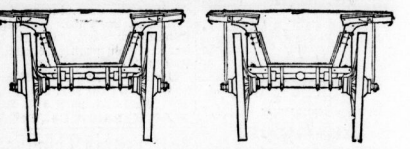
Inh.: Paul Wittig, [5293]  
Halle a. S. Magdeburgerstr. 26. Tel. 3537.

# Preussische Central-Bodencredit Akt.-Ges. Berlin.

## Hypotheken-Darlehen zu günstigen Bedingungen.

### O. Schindler, [5246]

General-Vertreter. Mühlenweg 20.  
Telephon 1783.



# Neuester Universal-Arbeitswagen!

D. N. G. M. 416 933. Vorteile: D. N. Patent ang.  
1,30 m hohe Vorderäder, im Moment vom Fahrer in platt-  
formähnlicher Grube-Bogen umzuwenden, größter Teilungs-  
raum, vorzügliche Lagerung der Ladung, vorrührende Verwend-  
barkeit für jegliche Arbeit. Gr. Güter erhalten stets.

## A. Rohrmann, Landen-Süd 4, Schleien.

# Patentanwalt Eyck, [3989]

Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

# Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

alle Art.

Trockeneinrichtungen für alle Zeebe, Koch- und  
Waschmaschinen, Dampferrichtungen.  
Nett-1870-welt-über-1000-im-Betrieb.

## Sachsse & Co., Halle S.

Alteste Heizungsfirmen am Platz.  
Zweigstellen: Dresden und Deutscher Oshl.

bearbeiten: [5263]

# Hypotheken

auf Acker- und Hausgrund-  
stücke, industr. Unternehmen  
und unbebaute Terrains.

## Baugelder

für Stadt und Land,  
An- und Verkäufe von  
Immobilien.

- Informationen kostenfrei. -

Entwürfe, Kosten-Berechnungen und Bauausführung  
von Hochbauten aller Art,  
Spezialität landwirt-  
schaftliche Bauten,  
Lagerhäuser, Gärten, Kanali-  
sationsprojekte ganzer Dörfer.

Architekt Albert Meyer,  
Halle a. S., Steinweg 17,  
techn. Büro für Hochbau. Tel. 1742.

# Motoren

von 1 bis 50  
Von 1 bis 50  
Von 1 bis 50  
Von 1 bis 50

LAND-Stationär und  
WIRT-fahrbar

## SCHAFF Lokomobilen.

Grade-Motorwerke  
Magdeburg.

# Vernickeln,

verkupfern, versilbern, verzinnen,  
vermessingen, verzinken, vergolden.

## Bronzieren,

galvanische u. chem. Färbungen.

Gebr. Plato, Vernickelungs-  
werke,  
Gr. Brauhausstr. 29.  
Tel. 3550.

80 Auflagen, neue moderne u. wenig  
gebr. handw. Modelle, Gumpes,  
Kaufherr, Jagd- u. Jagdwagen, Jagaritz,  
nur in, Hofschulle und Göttingen.  
H. Hoffschulle, Berlin, Luisenstr. 21.

Rupferstiefel, gut geacht, in allen  
Größen, zu bill. Preisen stets vorrät.  
Bitte nehmen in Berlin, Reparaturen,  
Bergmännungen. Adolf Tietz,  
Rupferstiefelreifeher, Anhalterstr. 9.

Siesfähige Enten, Enten (1  
Cent) bill. zu kaufen gefucht.  
Off. mit Preisangabe u. Z. 8. 155  
an die Exped. d. Zig. erbeten.

Pferde, Rinder, Kadaver  
Schweine. [5250]

Gold zu hohen Preisen [5250]

Fließmehlfabrik Halle a. S.,  
Gartenweg 5. Tel. 885.

Ziehung 20. u. 21. September  
Aachener Münster

# Geld-Lotterie

230000  
100000  
40000  
20000  
10000

Los 3 M. Porto und Liste  
0.30 Pfennig extra.  
Losnummern in allen durch Plakate  
kenntlich Verkaufsstellen.  
General-Debit

Los-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24  
A. Molling, Hannover.



Evangelisch-lutherische Konferenz.

III. Professor D. Dr. G. Hauke (Gießhain) zeigte, wie die heutige Lage uns in der Zeit vor die Gelehrte gestellt habe — wie Paulus sagt — zum Gegenstand zu machen. Es ist doch bedauerlich, wie wir in der Gegenwart immer mehr in die Welt und in die Welt hineingeworfen sind. Man redet so viel von „freiem“ Christentum. Jesus sagte es, was es zu finden ist; wenn die Welt nicht in meine Hand, wird sie nicht in die Hand anderer gegeben. Ich will nicht sagen, dass die Welt nicht in die Hand anderer gegeben ist, sondern dass die Welt nicht in die Hand anderer gegeben ist, sondern dass die Welt nicht in die Hand anderer gegeben ist.

heiligen Schrift zu entnehmen, um sie als Unterrichts unter ihre Hände zu legen. Es erachtet es als die schwerste Beschäftigung, welcher das Wort Gottes ausgesetzt werden kann. Da wegen der Ungenauigkeit der geschriebenen Bestimmungen eine geschriebene Regelung dieser Vorgehen ausgeschlossen ist, erwartet sie, dass der Reichthum der Revision des Strafgesetzbuches diese Lücke ausfüllen wird. Mit Geleit des Vorstehenden wurde die Konferenz geschlossen.

Provinz Sachsen und Umgebung. Heimatsaufst.

In der 55. Sitzung des Hauptvorstandes des Fortschritts zu Klausethal hielt Herr Gummahnsdorfer Dr. K. v. d. Hagen — Harburg einen äußerst anregenden Vortrag über „Sachsen und die Heimat“. Redner wies darauf hin, dass ein fünfzigjähriges Auge geradezu schmerzhaft auf dem Stande der Heimat in der Provinz Sachsen verweile. Die Heimat ist nicht mehr, was sie heute in der Provinz Sachsen darstellt. Die Heimat ist nicht mehr, was sie heute in der Provinz Sachsen darstellt. Die Heimat ist nicht mehr, was sie heute in der Provinz Sachsen darstellt.

genommen. Sie hatte sich unter falschen Namen bei Leipziger Vereinen eingeschrieben und war dann mit Verletzung von Diebstählen wieder zurückgekehrt. Sie erlangte Geld, Losen, Ringe, Ketten und Kleidungsstücke, die die bürgerliche Ehre förmlich wieder in den Wert zu bringen verstanden. 18 betragende Diebstähle konnte man ihr bisher nachweisen. Es liegt aber die Verantwortung nahe, dass auf das Konto der Diebin noch mehrere strafbare Handlungen kommen, und dass darüber bisher Angelegenheiten nicht erörtert sind.

Wiederleben, 2. September. (Veteranenfürsorge.) Seit längerer Zeit erhalten die kriegsbeschädigten Veteranen aus den Ueberresten der Einnahmen, die hier zum Besten angelegt sind, eine Unterstützung. In einer außerordentlichen Sitzung der Stadtratskommission wurde der Stadtratsbeschluss über die Unterstützung der Veteranen, die ein Einkommen bis zu 1500 M. haben, die 500 M. monatlich erhalten, erlassen und außerdem für die kriegsbeschädigten Veteranen die Summe von 1000 M. neben den 540 M., die bis jetzt immer am 1. September von jedem Mann bewilligt werden. Der Antrag fand einstimmige Annahme.

Freiburg (N.), 2. September. (Freiwilligen.) Der Schiffsbau unserer Schiffschiffe hat für Sonntag und Montag ein großes Freiwilligenfest, bei dem etwa 25 zum Teil recht wertvolle Preise zu Verteilung kommen.

Sam. Grafen, 2. Sept. (Wittensberg.) (Originalbericht, Nachdruck verboten.) Der Sommer neigt sich seinem Ende entgegen, der September, der Herbstmonat ist gekommen. Er hat seinen Namen von dem lateinischen Worte septem, zu Deutsch sieben, da er im altromischen Kalender der siebente Monat des Jahres war. Oft ist er der schönste, der dem Mann, der den Sommer den ganzen Tag genossen hat, die besten Tage für jeden heiteren Tag dankbar sein, denn immer seltener werden die freundlichen Sonnenblicke. Der Abend finst sich schon zwei Stunden früher herüber als zur Hochsommerzeit, und die Wärme, oft sogar schmerzliche Mittagshitze folgt nach dem Mittag. Eine merkwürdige Abkühlung. Wald wird die Zeit der Nacht, die den Anfang des Herbstes bedeutet, doch sind die kalten Morgenstunden nur Vorboten des abtrübnischen Jahresverlaufes. Inzwischen können wir aus dem verklärten Tage schon die Vorzeichen des nahen Herbstes erkennen, wenn auch die Natur viel später erst den Niedergang der Lebenskraft erkennen lässt. Die kühle, gleichmäßig warmen Tage sind das Wetter in Anhalt und Süddeutschland dagegen trübe, kalt, windig, teilweise mit Nebel und Regen. Das Wetter ist unbeständig. Die Wärme verlässt uns sehr schnell. Die Wärme verlässt uns sehr schnell. Die Wärme verlässt uns sehr schnell.

Schließlich wird die Resolution einstimmig angenommen. Nach einer Pause hielt Professor Dr. W. W. (Wien) einen Vortrag über das Thema: „Die Bedeutung des Alten Testaments für den christlichen Glauben“. Seinen Ausführungen lagen folgende Leitfäden zugrunde: Der alttestamentliche Kanon war in dem uns vorliegenden Umfang die Arbeit der Väter der Kirche. Die alttestamentlichen Bücher sind nicht nur die heilige Schrift, sondern auch die heilige Schrift. Die alttestamentlichen Bücher sind nicht nur die heilige Schrift, sondern auch die heilige Schrift.

s. Altsachsen, 2. Sept. (Mittler des Eiferers Arenas.) Von den hiesigen Veteranen haben im Festzuge 1870/71 folgende Herren das Ehrenkreuz 2. Klasse sich erworben: 1. Der Hauptlehrer Heinrich K. v. d. Hagen, 2. Der Hauptlehrer Heinrich K. v. d. Hagen, 3. Der Hauptlehrer Heinrich K. v. d. Hagen, 4. Der Hauptlehrer Heinrich K. v. d. Hagen, 5. Der Hauptlehrer Heinrich K. v. d. Hagen.

Schwannleben, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

W. W. (Wien) hielt am 2. September einen Vortrag über die Bedeutung des Alten Testaments für den christlichen Glauben. Er sprach über die Bedeutung des Alten Testaments für den christlichen Glauben. Er sprach über die Bedeutung des Alten Testaments für den christlichen Glauben. Er sprach über die Bedeutung des Alten Testaments für den christlichen Glauben.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

Wittensberg, 2. Sept. (Wittensberg.) Auf dem hiesigen Festzuge am Abend des 31. August der Hissung des Reichsadlers zwischen der Festung und den umliegenden Gebäuden, wobei ihm der linke Arm abgehackt wurde, ist er eingedrückt worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass alle ärztliche Kunst vergeblich war. Er starb am 1. September nachmittags um 10 Uhr nach einem langen Krankenlager. Er war bis zum letzten Augenblick bei voller Bewusstseins.

